bot Dir. Das I t bem Ausbeffert

Dame bas Buffi ür die wirffamfts r diefen Glauben infein, denn garf

sbeldjäbigtett. ben,

t mait Mufthiefund ber Feinde abjuung. Gin ebenfe riegoverlette, bef aus printen fucht. r. 21. Sübefum

venn er Urm oder it in ihm wirtfan Beneraloberaryi.

en, find Berftist htrauen gegen fich t nach meiner Un-

ter (Einhanber).

n su merben.

Tajar Malfdilen.

Boote find im af-Dompfer, 6 Seglet ertonnen perjenti n fids die englischen uttoregiffertounen Rols von Middles registertonnen) wil braltar, _Seraph asgow and Marimen, ber englische T "Balbiere" (4637 non Rem Orients o" mit Gerite und nady Ciffabon, bet n Tonerde nach and, ferner guri peljejuß aus einent großer, idmerbegefchoffen und ein

lie nach Dafor all hille bestanden. for oble, Stüdgut und gen unierer linter 1-Boolserfolge def citeigen werben.

merita nach Often:

wijiden Regierund

abs ber Marina

quartier, 6. Julilah. ur die gewöhnliche ellerer Sicht das Erfundungsgesechte ines würtlembergi-

größere Zahl wat old von Banern. ern der Urfillerie-at sich bei Tages-

our die Fewertätig g Iofef. nterie zum 2fngriff s Cafinutales war-

m Madenjen. uhlger als in her

Eudenborff.



= 5000euioe nlotterie In fien galle: 000 Mart anbigewinne S 200 000 marf

00 000 mart Minse 10. n. 11. Juli tole abunebes. olle für alle bar

100 = heugen 65 Bisdier,

arterle Cipnebut ithausgraße 16

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🚁 Stadt Hochheim a. 211.

Bezugspr As: monaillch 50 Pfg. einfchl. Bringe Aobn; gu gleichem Preife, aber ohr,e Bestelligeld, auch bei Postbezug.

Erfcheint 3 mal wochentlich: Dienstagn, Donnerstags, Samstags. Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Buido Seibler in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber fofbuchbruckerei Guibo Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Godbeim: Jean Lauer

Angelgenprein: für bie ogespaltene Coloneigeile ober deren Raum 10 Dig., Reklamezeile 40 Pig.

Nº 81.

Montag, den 9. Juli 1917.

Polificechunto: Canblurt (Mato) Dr. 10114.

11. Jahrgang

Untliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Betrifft: Musgabe der Kartoffela.
Die nächste Ausgabe der Kartoffela auf Kartoffelfarten lindet im Dienstag, den 10. Juli I. Je., vormittags von 8 dis 12 Uhr in die Berbrancher mit den Anjangsbuchstaden II dis IR, und die Berbrancher mit den Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein die Berbrancher mit den Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein die Berbrancher mit den Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein der Berbrancher internationer in der Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein der Berbrancher internationer in der Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein der Berbrancher internationer in der Berbrancher in der Anjangsbuchstage von 1 des 5 Uhr ein der Berbrancher in der Berbrancher i

And den Kopf der Berforgungsberechtigten entfällt pro Tag %. Ind den Kopf der Berforgungsberechtigten entfällt pro Tag %. Ind der für 10 Tage 715 Kfund. Das Pfund fostet 6 Big. Abstelle Bothlies Gelb ife bereit zu balten. Bothleim a. M., den 7. Juli 1917.

Befannimachung. Die Juderfarte Ar. 1296, auf den Ramen Rolpar Weilbächer twiend, ist abhanden gefommen und wird hiermit für nichtig er-

Bor ber unberechtigten Weiterbenugung ber Rarie wird ge-Sochheim a. Mt., ben 7, 3oli 1917. Der Magiftrot, Mrgbachtr.

Betrifft die Musgabe von ftriegemus, Suppenflungen und Gelegiuppen. Das der Gemeinde vom Kreise überwiesene Kriegsmus, lowie ihremiesenen Suppenstangen und Grießsuppen find an die Siandsachen worden und diesen vom diesen vom Dienstag, den 10.

Idl 1917, vormittags 7 Uhr ab gegen Abstempelung des Bezugsab-bilites und der Quittung Ar. 17 der Lebensmittelfarte an die Bertildjer pertauft merben. Auf ben Ropf entfollen: 250 Gramm Ariegamus jum Preife in 35 Pfennigen, 1. Fädchen Suppenftangen jum Breife von 10 linnigen und 20 Gramm Griefingpen zum Preife von 2:4 Pfg.

Dochheim n. Di., ben 7. 3ufi 1917. Der Magiftrat. Argbacher.

Der Magiftrot. Mrgbacher.

Die Rückgabe der Lebensmittelfarten befreifend. To ift die Mohrnebmung gemocht worden, bah eine Nagabi an linguber ausgegebene Bebenomittelfarten noch nicht gurückgegeben ftben ift, obgleich die Berfonen ichon langere Zeit von bier wie, it fort find. Die Befiger biefer Karten werben aufgeforbert, bie

Es mird bei dieler Belegenbeit undmals barauf aufwertiam Bocht, baß die Lebensmittetfarten nur von hier anweienben Perbren benugt werben bierien.

Es miffen baber bei Weggong, Meggun und Sterbefall bie ver barnen Lebensmittelforten sebert im Aarhaufe, Jimmer 6. ahne kelierderung gurückgegeben werden. Jede mishrauchliche Benvinning wird bestraft. Hachbeim a. M., den 7. Juli 1917.

Der Mogiftrat. Urgbacher.

Obfiverfebr.

Das mit ber Reichaftelle verbundene Landesamt für Gemufe Dobt eriofit für die preufifichen Cande folgende Moordnung: Brifchaftshofe, Garten, Baumanpflangungen) und in beren Robe amittelbar an Berbraucher (Großverbraucher und Aleinoer-traucher) ist täglich nur in den Morgenstunden zwijchen 6 und 8 Uhr Auch durfen innerhalb biefer Beit an eine und biefeibe

Derfon nicht mehr als zwei Pfund Obst abgegeben werden.
2. Desgleichen ist es in Orifchalten (Städten und Landgemeinben) mit inehr als zehntaulend Einwohnern verboten, im Alein-bendelsverkehr einschließlich des Handels im Umberziehen an eine tab hab biefetbe Berjon innerhalb des gleichen Lages mehr als zwei blund Obst abzugeben.

a Der Mbian an Obithanbter bleibt burth bie norftebenben barichtiften unberührt. Beber Obithanbler muß aber in der Lage

hin, Beh als folder ausgeweifen. 4. Die Borfiande ber Rommunafperbande (Stadt- und Landbrite) find befugt, für ihre Gebiete ober Einzelne Leife Ausnahmen and den Borichtiften gu 1 und 2 guvuloffen, auch aligemein zu be-finnnen, bas die zu 1 vorgefehene Bertaufszeit auf andere Lageoaben nertegt und die ju 2 porgefebene Sochstmenge für einzelne

ber Berfent und bie gu 2 borgenen ber mir Gelbftrafe bis 5. Dit Gefängnis bis zu fechs Monaten oder mir Gelbftrafe bis b. Dit Gefängnis bis zu fechs Monaten oder mir Gelbftrafe bis belegt, mer ben norstehenden Ansteinfarfinhundert Mart wird belegt, mer ben norstehenden Ansteinfarfinhund

5, Diefe Befanntmadjung tritt mit bem Loge ihrer Berfündung or firelt.

Berlin, ben 30, Juni 1917. Breufifches Bandesamt für Gemufe und Doft. pon Tilly

Wird veröffentlicht. Der Rommunalverband hat non feiner beilugnis, Munnehmen non ben Borideritten zu 1 und 2 zugufallen, wachdit feinen allgemeinen Gebrauch gemacht. Bearlindete unhale out Gemahrung von Musnahmen find burth bie Gemeinbevorlighbe hier eingureichen

Biesbaben, ben 2. 3uft 1917.

Der Rönigliche Landrat. pon Deimburg.

Birb veröffentlicht. Dochheim a. M., ben 5. Inti 1917. Der Bürgermeilter. Argbacher.

Befanntmaduna butrifiend Melbepflicht für gewerbliche Verbraucher von finble,

finfs und Brifrits. Britann Eg 1, 7 ber Befornimadiung über bie Beftellung eines Di & Ht & 193) mirb folgendes bestimmet:

Meldepillicht.

Gewerbliche Berbraucher von Robie, Rote und Brifette unter-liegen ber Meldepflicht noch Mohgabe biefer Berordnung.

Meibepfiidzige Berionen. (1) Jur Meidung verpflichtet imd alle gemerdlichen Berbraucher (natürliche und jurifitiche Berjonen) mit einem monafischen Verschrauch von 10 Tonnen (1 Tonne — 1000 Ag.) und dorüber, und zuger auch Bundesstaaren, Kommunen, öffentlich rechtliche Körper-

ichuften und Berbanbe für ihre gewerblichen Betriebe.

ichaiten und Berbande für ihre gewerblichen Berriebe.

(2) Reibungen brauchen nicht erstattet zu werden für Berriebstoßen der Staatseitenbahnen, Warinedunterfohlen, Brennfadjie für landwirtichafiliche Betriebe und Gaswerte.

(3) Berner find von der Reibepflicht beirzit Schilfsbesiger, joweit ihr Bedarf von der Schilfsbunterfohlentelle gemeinsam gebedt wird, sowie Zechenbesiger, soweit ihr leiber erzeugte Kohlen, Ross und Britetts zur Aufrechterbattung ihren Geweinsterkeben (Zechenseisterbrauch) oder zum Betriebe eigener Kadereient (mit oder odne Redemprodutenanlagen). Leetbestillationen, Generatorgens und sonstiger Gasanstatten oder Beilettlabriten verwenden, wein des Iberset in ummittelbaren Anschaft nach werdenenden, Zechenbesiger gedorige Zechenantage errichtet sind.

(4) Weiter sind der Rechepslicht nacht unterworfen Bödereien, Sassächtereten, Galtmiriksalten, Gaschöfe, Badeaustalten und ihnliche Betriebe, loweit sie dem läglichen Bedarf der in der Gemeinde wohnenden oder sich vorilbergebend aushaltenden Bewölferung bienen, ahne Rücksicht aus die Hohner der Ver in der Gemeinde wohnenden oder sich vorilbergebend aushaltenden Bewölferung demen, ahne Rücksicht aus die Hohner des Berbrauchen Geschleitel im Zweiselsbeitelle, beim Gebten einer ialden die geständige Oristoblenstelle, von den Bedannt des Berbrauchers zuständige Oristoblenstelle, wenn auch diese fehlt, die zuständige Kriegsamme stelle.

Inhalt ber Melbung. (1) Die Meldungen muffen unter Begeichnung ber Mrt und der Hertunft ber meldepitichtigen Gegenstände is. B. Oberschlestiche Geschofe, Aufrzechenfoto, edeinische Mobbenunfahle, Riederlaufiner Benimfohlgubrifetts) und unter Bezeichnung ben Bieferers ober ber Lieferer folgende Angaben entbalten:

a. Pelsand am Unjung bes Cormonate. i. Zieube im Bormonat, e. Beftand am Schluft bes Kormonats, il. Berbrouch im Bormonof,

Minderfteferung im Bormount, fomeit baburch ein Be-

trieboquefall veruriocht ift,

Beftellung fur den laufenben Mount, : Beitellung ober vorausfichtliche Belielburg inr ben folgenben Blonat.

(2) Die Engaben haben in Tonnen zu erfolgen,

Melbeirift, Melbeitelle.

(1) Die Meldung hat erstmalig in der Zeit nom 1. Die 5. Juli 1917 zu erfolgen. Der Zeitpunft für weitere Meldungen wird ipater befanntagegeben werden. Die Meldung ist in vier gleich-

iaufenben Ausfertigungen zu erstatten an:

a. die für den Ort der gewerblichen Riederlassung des Weldepflichtigen zuständige Ortstohlenstelle, deim Fehlen einer
ioligen an die zuständige Kriegswirtschaftsstelle,
b. die für den Ort der gewerblichen Riederlassung des Reidepflichtigen zuständige Kriegswirtschaftsstelle,

o, benjenigen Aufenouogleich, ber unter Berudfichtigung ber

Serfunft ber melbeplichtigen Gegenstande zufründig ift. Robienausgleich Eifen: für die im Rheinisch-Weitjalischen Robienfandikat vereinigten Bechen, die rheinischen Brauntobiengruften, die Bechen bes Machener Reviern, sowie die fistalischen Bechen Dbernfirchen, Ibbenburen und om Destier musgenomen bas Gebiet ber Abeinischen Koblenbundeisund Reeberei-Gefellichaft

Rohlenausgleich Dannbeim: für die Bechen bes Saurbegirts, Lothringens, ber Pfalg, Bagerns, die Braunfshiengruben des Größberzogtums Beffen und das Absangebter der Abeinischen Koblen handels- und Reederri-Gesellichaft.

Andernausgleich hat e:
für die Brounfahlungruben in den Broninsen Brandenburg, Sachfen, Bolen und Schlesfern lowie im Regierungsberief Colles ferner in den Arrasstinvern Braunfahreis

begirf Collei, ferner in ben Bergogibmern Braunichmeig unb Minhoit

Roblennusgleich Dreaben: für die im Ronigreich Gachlen gelegenen Steintohlengechen und Roffsanftalten fowie fur bie Brauntohlengruben bes Ronigraidia Gadjen und bes bergogiums Codijen-Alten-

Roblemangleich Rattowig für die Steinfohlengechen bon Doer, und Rieberichleiten, Reichstommiffar für die Robienverteilung, Brritit:

für die aus dem Musiande bezogenen Roblen, i. den oder die Lieferer den Meldepflichtigen. (2) Wenn feine Orisfoblenftelle oder Kriegswirtschaftestelle

(2) wein teine Oristomennelle oder Kriegsweinsbaristelle juffandig ist, fällt die Meldning zu a furt.
(2) Rommen mehrere Roblenausgleichstellen oder mehrere Lieferer in Betracht, jo sind an alle Kohlenausgleichstellen und alle Lieferer gleich auten die Meldungen zu erstatten.
(4) Der Zustinnbigfeitsbereich der Oristoblenstellen und Kriegsmittligestellen mich von Volge. Teellen Allentiek hetennissensber

mirtidaftoftellen wird von biefen Stellen öffentlich befannigeneben \$ 5.

Bert ber Melbung.

(1) Die Meldenigen, Die mit Ramemunterichrift (Birmenunterichrift) bes Meldepfilchtigen verfeben fein muffen, durfen nur nut ben amilichen Melbetarten erflattet werben, die jeder Welbe-pflichtige bei der juffandigen (veral. f. 4.n.) Ortotoblenftelle, beim Bedien einer folden bei der juffandigen Kriegsmirtichaftsftelle, wenn auch diese fehlt, bei der juffandigen Kriegsumtsftelle gegen eine Gebiete von it. — 15 für vier gefammenhinnarade Karten begieben fann. Duch bie im hall bes 1 4 Abi I noch weiter erfarberlichen Welbefarren find vont einzeln erholitich.
(2) fant ein Beidopplichtiger Betriebe um verschiebenen Orten,
jo millen für seden Betrieb bie Welburgen gefandert erfolgen.
(3) Teber Welbestlichtige bat lich in ber auf ber Welbefarte

(3) Beber Melbepflichtige bat fich in ber auf ber Melbefarte

naber angegebenen Weise als zu einer bestimmten Berbraucher-gruppe zugehörig zu bezeichnen. Falls ein Meldepflichtiger nach ber Art seines gewerbichen Betriebes zu mehreren Berbeauchet-gruppen gehört, ist maßgebend, zu welcher Berbrauchergruppe ber wesentlichte Teil eines Betriebes gehört. Im Zweiselsfalle ent-schende die Justianbige Oristoblenstelle, beim gebien einer solchen die zufändige Kriegswirtschaftskeile, wenn auch diese fehlt, die zustandige Kriegswirtschaftskeile, wenn auch diese fehlt, die Buftandige Kriegeamteftelle.

Meltergabe der Meldungen leitens der Cieferer.

(1) Jeder Lieferer, dem eine Meldefarte zugegangen ift (§ 4 d), bat sie ohne Berzug seinem eigenen Bieferer weiterzugeben, dis sie dem Wieferer gelangt ist, der die meldepflichtigen Gegenstände unmittelbar von der Grude bezieht oder selbst erzeugt.

(2) Bedenten gigen die Angaden einer Weldung hat der Lieferer auf einem gesonderten Blatt der Kelegoomtostelse mitzuteilen.

Jwed der Meldung.

Durch die in Bortechendem ieftgesehte Reldepflicht wird an dem bisherigen Beriahren, nach dem jeder gewerdliche Berbraucher die von ihm benötigten niedbepflichtigen Gegenstände fich jeldit zu beschaften werjucht, nichts geündert; die Beschaftung wird lediglich der Kontrolle durch den Reichstammissar unterworsen, der dadurch die Letestaum bis eine natwendige Abienbermagen erhött. bie Unterlagen für eima notwendige Abanberungen erhölt.

Mus Antrog ist die zuständige Kriegsantisstelle befugt, Aus-nahmen von den Bestimmungen ber vorstebenden Befammunachung zu bewilligen.

Anfragen und Untrage. Die biefe Befanntmachung betreffen, find en die guffandige Ortofobienftelle, beim Gehiet einer folden an die guffandige Rriegswirtschaftsstelle, wenn auch biefe fehlt, an die guffandige Rriegswirtschaftsstelle, wenn auch biefe fehlt, an die guftundige Striegenminfteile zu richten.

Steafen. Jemiberhandlungen gegen biefe Bernebnung werben nach der eingens erwähnten Bestimmung ben 3.7 der Bekanntmachung vom 28. Arbruur 1917 mit Gelängnis die zu einem Jahr und mit Geldfrafe bis gu gebntaufent Mart ober mit einer diefer Strafen

Aeben ber Strafe tann mit Einziehung ber Beennstaffe er-tonnt werben, auf bie fic bie Jumiberhandlung begieht, abne Un-terfebieb, ob fie bem Inter geboren ober nicht.

Infenfttreten. Diefe Befanntmachung tritt om I. Juli 1917 in Rruft. Berlin, ben 17. Innt 1917. Der Reichstommisse für bie Robsemerieitung.

各市市平

Wird rereifentlicht. Sochheim a. R., ben 5. Juli 1917. Der Burgermeifter. Mrabacher.

Betrifft: Die Beichlognahme ber Frühtartoffeln im ftreife. Die im Landfreise Wiesbaden angebaufen Frühfartoffeln wer-ben für den Kommunialverdand Landtreis Wiesbaden hiermit beschlagnahmt Ban der Beichlagnahme sind ausgenommen: I die für die nächste Bestellung erforderlichen Frühsensfartof-ieln, nach Wasigade der im laufenden Erntejahr bestellenden Un-

2. Die gur Ernabrung ber eigenen Birtichaftsangeborigen bes

Rartoffelergengers erforderlichen grubtarte Butt bie gum 15. Auguft für ben Ropf und Tag ein Bfund. Die hiernach für ben Rommunalverband verbleibenben, ber Beichlagnuhme unterworfenen Grühltattoffeln werben vom Rommunalverband burch mit Ausweis verfebene Kommissionite gu ben festgefeiten Schiftpreifen angefauft. Der unmiliebare Berfauf pon freibfartaffen leitens der Erzenger an Berbrander ober an

Sandler ift firengfiene unterlagt. Die Musfuht von Grubforibffein aus bem Landfreife Biesbaben ift nur mit Genehmigung bes Rammunalverbandes gestattet.
Mis Frühtarinfieln getern alle in der Zeit vom 1. Juli bis zum
15. September geernieten Rariofieln.

Die Aberntung von Frühfartoffeln vor bem 20. Buft ift, auch wenn es fich um die Berforgung bes Saushaltes bes Kartoffelergengere handelt, nur mit Genehmigung bes Lommunalverbanbes

Bumiberhandtungen werden mit Gefengnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelb bis gu 1500 Mart bestraft. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Beroffentlichjung in

Biesbahen, ben 1. 3mli 1917. 3.93r. H Kk 1021.

von heimburg.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., ben 3. Juli 1917. Der Burgermeifter. Urgbacher.

Befanntmachung.

Die außergewehnlichen Mahnahmen zur Berlorgung der Be-völlerung mit Gleich tur die nächlten drei Monate bedingen einen nicht oder weniger größen Eingriff in unfere Michwichbeftände. Bei der Auswahl des zur Schlanztung getangenden Wiede mird da-Bei der Ausmanl des gur vollauftung getangenden Biebs mitd darauf Rüdlicht genommen daß dauptjachlich das für die Mildiprebattum nicht in Frage kummende oder nicht mehr unbedingt natwendige Bird abgesiefers wird, dagigen das reichlich mildigedende
oder auch fault nach für der Mildiproduktion, wertvolle Wech nach
Modulateit erhabten beite. Es wird bierbei derauf aufmerfiam
gem all, daß diesenigen Rubbelter, die dieber ihren Dexplichtungen
ont dem Gebiefe der Millich und Butterenblieferung zur mannerstalle ent bein Gebiefe ber Allies und Butterablieferung nur mang thalt nachgefommen find, mit einer verbellinismößle höheren Anflage bebocht werden fonnen, nie biejenigen die ihre Berrftichiung in erfüllt

Wiesbaben, den 2 3ali 1917

3.-90r. 11. 7153.

Der Rönigliche Banbrat. non heimburg.

Der Rönigliche Benbrat.

Birb peroffentlicht. Sochheim a. Dt., ben 7. Juli 1917.

Der Burgermeifter. Mrgbacher,

Richtantlicher Teil.

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

Eib Untild. Großes Hauptquartier, 7. Bull. Befilider Rriegsicauplat.

beerengruppe Arontein Rupercht. Gute Besbuchtungemöglichfelt fleigerte geitern den Meillerietumpf in einigen Abichnitten der flandelichen und der Meinis-Front ju erheblicher Stiete.

herreigruppe Deutscher Araupring. Das durchweg lebhalte Jener verdichtete fich besonders bei Cerny, am Ninne-Morne-Kanal und in der weltlichen Champagne.

Nach ichlogartig einiehender Metimeriewirtung geitfen Frangolen mit furten froiten von Cornillet bis jum fochberg Sabbillich von Naueon murbe der Angriff durch Feuer und im Rahfampi durch Garbeirungen abgewiesen. Um fochberg wurde ber Gegwer, der in Teile des vorderen Grabem eingebrungen mar, durch fraibeolien Gegenstof eines hannpverich. Regiments vertrieben. hier iflegen bie Frangojen ernent por und brachen Wiederum murben fie burdt Gegenangriffe und in erbifterfen ftämpien, Mann gegen Mann, völlig jurudgeworfen Erfundungsversiöhe am Brimont und bei Cernan en Der

mois brachten uns eine größere Johl von Gefangenen ein. Herreigruppe Herzeg Albercht. Bei vielfach auflebendem Jeuer teine größeren Gefechtshand-

Bet Zage und bei Radit war die Fliegerlätigleit lehr rege. 8 feindliche Fluggeuge und 1 Zeileiballen wurden abgeschaften.

Defflicher Kriegsichauplas. Irant bes Generaffeldmarichalts Pring Coopelb von Bagern, feeresgruppe bes Generaleberften von Bohm-Ermolit.

Die Schlocht in Ditgolizien hat weltern zu einer äuse est blutigen Riederlage der Russen gesührt. Nach mehrständigem sacken Zer-Riebertage ber Russen gesuhrt. Rach mehrbindigem sarten zerkörangsteuer leibte am Iriben Morgan ber entliebe Magrist
zwischen feinucht und Cawentower ein. All immer neuen ins
Zeuer geworfenen, tiet gegländerten Araften stürenten die entliichen Diosikonen gezen uniere Stellung. Dis zum Mittag wiederholte der Jeind seine Angrisse, die semtlich unter den schwersten
Berlusten zusammendrochen. And die Derwendung von DamperReaftwagen die zurückstunden Mossen uniere Jogdischen ander an der gestellte den diese der Jerniener
verliegt.

Spater griff ber Jeind in einem feine Opfer icheuenden Sturm weiter nörblich bis jur Bahn Jlorjens—Zurnspol und zwiichen Battow und Jwygyn au. Inde hier fam er nicht vorwärfs, übereil

wurde er geworfen. Bel Bejegann-Stanislau fewie an einigen Stellen im fanpalbenvorfand find gleichjalls fint'e ruffifde Angriffe verluftrolch geicheltert. Erbeutele Befehle in frangoficer Spruce geigen, von noem das ruffliche heer zum Iragriff getrieben wurde, der ihm teinerlei Erfolg gebrocht, dogegen blutigfie Opier gefoltet hat. Rheinliche, babliche, führingliche, lächtliche und öfterreichisch-ungarijche Truppen leiten lich in die Ehre des Schlachtingen.

Front des Generaloberften Erzbergog Jofef. In ben fiorpathen vieligeb rege Gelechtstoligfeit, an mehreren Stellen murben Borilobe der Annen zuellägewiesen.

heereigruppe bes Generaljesbmarichaus von Madenjen und an ber

Magedonijden Ironf ift die Lage unverändert.

Der Geffe Generalquertiermeifter: Cubenbarff.

Der Sonntag-Tagesbericht. 196 Umflich Großes hauptquartier, B. Juli. Defflider Ariegsicauplah.

fiererogeuppe ficoupring Auprecht, In ber fielfte, im Apera- und Boglicharte-Abschnitt, fowie bei Cens und gwijchen Somme und Olje wechterd flatter Jenerfampi. Withrend öftlich von Ihren englische Cefusbungsvorflöse jum Schriftern gebracht wurden, gelang es unjeren Anfildenngsab-teilungen nordweifilich und weiftlich von St. Quentin Gefangene ju moden.

Becresgruppe Deutscher Aronycling. Rach tagsüber farter Artillerlewirtung illehen die Frangofen gegen Abend mit erheblichen Reciten jum Angeiff öfflich von Cernn vor. Der auftrem brach in unferem Jeuer und im handgranaten-tampf verfultreich zusammen: mit gleichem Mitherieig endeten nachts mehrere Borijähe gegen unlere Graben jablid; des Gehöftes Ca Bo-velle und jadweillich von Aillen. Unferen Sintmetupps glidfie ein Beberfoll auf eine jeindliche

Jestwadze beim Gehöft Mennejen, fibliog ber Stroffe Coon-

In der West-Champagne mucde gestern morgen ein weiterer Angriff der Franzosen am Carolitet-Berge zurückgewiesen. Auf dem finsen Monsuler lieigerte iich abends das Urillierie-sener zu großer Heitigkeit. Nachts erfolgte ein starter senzöhlicher

Angriff an der fjohr 304 und am Weiffgange des "Tolen Mannes". Der Teind ift abgeschlagen morben. In einigen Grabenfluden mire noch gefampit.

nerresarupes herres Albrecht. Ruher zeitweitig auslebendem Jeuer in der Cotheinger Chene und einem erzeigteichen Borseidgesecht am Rhein-Rhous-Kanni feine bejonberen Greigniffe.

In der Radt vom 6. jum 7. Juli baben aufger Bembenmarfen nobe am ber Front auch Luftungriffe auf deutsches Gebiet ftatige-

Jeinbliche Illeger marfen im westfällichen Jabuftrie-Gebiet, in Teler und Umgebung, ferner auf Mannhelm, Cubrotyshafen und Robalben imgefamt über hundert Brandbomben ab. Militärlicher Schoden ift nicht entstanden. Gines der feindlichen Jingjeuge fiel

Lim Morgen den 7. Juli griff darant eines unferer Filogerge-ichwoder Condon au. Gegen eil Uhr vormittags werden die Dack, Hafen- und Spricher-Antagen an der Themje ansgledig mit Bomben bevorfen. Brand- und Sprengwirfung wurde leftgeftellt. Gines der jur Abmehr aufgeftliegenen englischen Jluggenge ift über Condon abgeichollen wooden. Nuch auf Margate, an der Oftfalle Englands, wurden Bomben abgeworfen. Umiere Jingjenge find familid jurudgefehrt bis auf eines auf ber See nolgelinderen, bas ven

unferen Serfteitfeaften nicht mehr geborgen merben fonnte. In Cufffampfen und burch Abmehrfener an ber Front baben ble Gegner gestern neun Juggenge eingebutt. Gines bavon ift burch Centnant Motif abgeichoffen warben, ber bamit feinen 23. Cultileg errorg.

Deftlider ariegsidauplas. Front des Generaliebmarichalis Bring Ceopald von Bonern. Herresgruppe des Generaloberiten von Böhm-Ermall. Auf dem Kampfield zwischen Strapa und Ilofa Cipa baben die

Ruffen ibre lingriffe und ben nuhlofen Opfern ber Boringe nicht

Heufe morgen brach ein lingriff sone Jenervorbereitung bei Iharem verfastreich julaumen. Bei Stanislan ist gestern und bente frift gefempit worden. Orfferreidild-ungarifche Regimenter miren bort nedmilfage mehrere rufffiche Divitienen ab, beren Sturm-wellen, burd unfer Bernichtungsfeuer gelichtet, bie am bie Stellung norgebrungen waren.

Noch bel forte im oberen Ist ber Bultriggen Safotminofa wurde ein Angriff ber Ruffen abgeichlagen.

Bei ben übrigen Urmen ber Officont bielt fich bie Gefechtstätigfeit in mußigen Grengen. 2(m ber

Magedoniiden Front

if bie Cage unverundert. Der Erfte Generalquartlermeifter: Cubenborff.

Der Tauchbooffrieg.

Who Bertin, 6. Juli. Rene B-Bootseriolge our unb im englishen fland unb in der Nordier: 6 Dampier, 4 Segler unb 11 Filderfahrzeuge. Darunter befanden fich die beweifinden englischen Bampier "Saron Monarch" (4828 Bruttoregiftertonnen) mit 7000 Zonnen Weigen von Acrachi vach Condon, "Clan Dauldon" (6486 Brutteregistertennen) mit Stüdgnt von Sidnen nach Condon, der italienliche Dampfer "Scherin" (2727 Brutteregistertonnen) mit Roblen von Carbiff nach Genus, ein tief befabener mittelgroßer Dampfer, ber aus einem Gefeitzug herausgeschoffen murbe. Die Ladungen ber übrigen versenften Schiffe bestanden, joweit fie seigestellt werden founden, aus Lebensmitteln, Del, Robien und Grubenboly.

Der Chef bes Momiralflabes der Marine.

73 000 Tonnen verjentt.

Wes Berlin, 7. Inli, Im Atlantischen Open wurden burch eines unferer Unterjeeboote wieberum 23 000 Bruttoregiftertonnen

2. Im Militeimeer wurden neuerdings 11 Dampfer und 39 Segler mil über 50 000 Brafforegiftertonnen durch unfere U-Boote verleuft.

Der Chef bes Momiralflubs ber Marine.

Deutsche Fliegerangeiffe in Frunfreich.

Bbu Berlin, 6. Infl. Deutsche Flingerungeschmaber umer-nahmen in den leigten Rachten gehlereiche Flinge. In der Bacht gum Juli griff ein Gelchweder bas englische Mamitionslager bei Mire mit 3000 Rilogramm Bomben ein. Der Erfolg mar burchichtagenb. Obmobl bas angegriffene Biel 30 Rilometer vor unferer Front liegt. tonnten unfere Truppen in ihren Stellungen uler große, aufein anberfolgende Explofianen und einen bla zum Morgen anhaltenben

Um Radimitiag bes 3. Juli marfen andere Weldimider 2500 Rilogramm Bomben auf bie Babnhoje von Chaung und Tergnler.

Kilogramm Bomben auf die Babnhoje van Chauny und Zergibet, swie auf transöliche Troppentager im Kinnelat, und weitere 600 Kilogramm Bomben auf ieinbliche Balbloger die Andonse.

In der Nacht zum 4. Juli griff ein Bombengeichnober die Indultieantagen von Pempen im Beden von Kango au und warf 6200 Kilogramm Sprengmunition auf das Ziel. In der Zeit von 11 die 3 Uhr nucht folgte ein Ungriff dem anderen. Dadei ginden die Kilograms zum Kömurt die ant weitige hundert Meter beranter. Zahlreiche Treifer im Ihel wurden einwandlest bestächtet und mehrere Appläsionen mit grüner Aeuererfischenung feligeheit. Scheinwerter dell erleuchtet weren ind von dem Lacht der zuhlreichen Scheinwerter dell erleuchtet weren und von den Lacht der zuhlreichen Scheinwerter dell erleuchtet weren und von den Lacht der gultreichen Scheinwerter dell erleuchtet weren und von den Lacht der gultreichen Scheinwerter dell erleuchtet weren und von den Lacht der gultreichen befüg delen worden, lebetern lambige Aluggenge in ihre Nei-

Scheinwerfer bell erleuchtet waren und von den Owschrödieren bestig deichoffen warden, sehren iamitiche Mungenge in ihre Schmatschäfen werde. Auch die zur Alboebe eingelegten seindlichen Alungenge fennzen die Durchführung des Angeste unde hat den ber den vollicher Ariegsandrüftung überaus wichtigen Eisen- und hätzensutägen einen bedeutenden Schaden zugefügt. Der Schlog trifft die seindliche Ariegsmirtichalt um so hätzer, als die Beitsebe in dem Rameger Industriebeiten ihnen mehrer, als die Beitsebe in dem Rameger Industriebeiten ihnen mehre. fach burch beurfche Gliegerangeille auf mehrere Tage hinaus Billgelegt warben.

Deutiche Cuftitreitfrafte über England.

Was Bortin, C. Juli. Die beutichen Buftftreitfrufte fügten ben Duellen ber englischen Stroft einen neuen febmeren Collag gu Der Angriff galt biesmal einem ber Bruptflügenute und Schlins-minfel der englichen "großen Glotte". Am 4. Juli vormitiags acht Uhr erichieren beutiche Flugtruggeschmader über Harmich und belegten bie Jeitung und ben Kriegshafen ausgiedig mit Brande und Sprengbomben. Die Großflugjeuge erzielten in ben Arfengien, Beradenlagern, Dods und Merinen, auf einem Mugpiat und auf mehreren Kriegslichflen zahlreide Bollireiler. Die flate Gint gefichtete eine beutliche Besbuchtung ber Ginichtige. In ben Dods entitund ein großer Brand, ber mührend bes Hudfinges über Ce nich lange ju erfeimen wort. Der bem Gegner gingligte mittiglichen ift bebeitenb. Der Machrichtenbienft ben Feinbes beiter biesmal beller gearbeitet. Sebon von ber Themsenündung empfing bas Gluggeuggeichmader ein foarfes Abmehrfeuer ber bor ber Dit fuffe liegenben britifchen Geeftreittrufte. Der Gegner folgte mit bent Fester mabrend bes gangen weiteren Rauges. Eine bejonders ftorte Gegenwirtung leigte fiber Darwid) ein. Ueber ber Fritung tam es mit ben gur Abraebe aufgefriegenen feinblichen Fillegern gu gehlreichen Lufilampfen. Gie nerliefen ergebnisten für ben Geguer. Der Mudmarich führte in geraber Strede 150 Rilometer über Gre-In der Gegend von Berbrugge erworteten neue lembliche Rompf-flieger unn der Station Diinftreben des Bonwen-Beichwoder, ober auch bie mit ihnen fich ertipinnenben Einzelfampfe brochten bem Gegner feinen Erfolg. Die beurichen Flingzeuge find wollsthilg in ben Gelmathalen gelanbet.

Bonn Bertin, & Jull. Die befeftigte Stabt Lon bon wurde um 7. Juli ernent von bentichen Fliegern mit Boniben belent. Der Angriff gogen ben Sauptunell ber eigfilden Arlegifrürze erfolgte wiederum am bellen Tage. Ein Geschwähre unterer Großtlugseupe, unter Führung seines Kommandeurs des Haupt-matins Weiter, stein um 11 life vermitings geben Einden von. Der Unneilf eichtete fich in erfter Linie gegen die am Offrande der St. Hintherine Bodo. Bei flaver Gifte beingte ban Goldwober Spelder Bagerhauter, Bahrnniagen und die Dod's unf bem Mo.d-der ber Abernie, amiliben bem Bahnbaf Charingeren und die Bars aftig Tomer Briber in einvierteistundigen Mageill inft genau beileten Bamben. Die Einschäge logen auf, ihre Wirtung geinte in biebten Randpoolten und Unifen Arplofiguen, II, a. der Sabuhul Charimereli mehrlich getroffen, die Pandon-Arläge erfielt edunfalls einen Kollivelter. Ein Arbenangriff eichtele fich an gleicher Zelt gegen den befestigten Kolen Wargener, auch bler murbe unte Mirfung erreicht. Das Averebrieber ber englichen Artillerie ietzle ein, als unlere Atnagenge fich ber Rofte nüberten. Es folgte bem Geichwecher wöhrend ber anngen Dauer leines Augen über enntifchem Boben und freigerer fich über Lopbon au aufgerfter Defligfeir. Feindliche Fluggruge ftiegen in großer Sobl boch und war ien fich auferen Afrigorigen eninesen. Sie vermochten aber eben-jowenig wie das Artilleriefener das Gelchwader an der planpe-mithen Durchillforwa seines Antroges zu bindeen. Ein feindlichen Augreun murbe im Lutifampf sbackbollen. Unfere Fingcoupe find his out eines, das obne feindliche Einwirtung infalge Matorichabens auf Gee niedergeben nuffer, familich in ihre Deimatbalen gurudgetebet.

Jeinbliche Filegerangriffe.

Boba Bertin, & Juli, Geindliche Alieger baben in ber Rache vom 6. jum 7. Juli gablreiche Angritie auf bes beutiche feimalgebiet unternemmen. Der Erfolg ber mit ftortem Rrotte-einfag gemachten Ungriffe war, im Dies bormeg zu nehmen, völlig gieten Rull. Es murbe weber ergend ein Betrieb ber Rühungserbuitele, noch irgend eine jonliche millufeliche Anlage getroffen. Soweie man nach den abgeworfenen Bomben und bem Flieger gertunit urreifen tonnte, galten die Angriffe den Mannbeimer und Lubwigstofener Jahrifanlagen und dem Sgorgebiet. Bei Mannbeim, Lubmigebafen und im Goargebiet logen familiche Bamben in meitem Umtreis um die vermutlichen Biele verftreut. Ein ober einet feindliche Flieger behnten ihre Reife bin in das Anhenier um. In der Gogend von Effen wurden troß eifrigen Suchens erft im Laufe des Togen auf einem Feld zwei Bonnberteinschipe gefunben, ledis undere gertrummerten in einem 40 Kim, von Gffen entfeenten Dorf mehrere Fenthericheiben. Ein Teil ber feinblichen Sileger ichrint fich verirrt zu haben, beum zehlreiche Bomben fielen in Gegenden nieber, mo überhaupt fein Biel zu finden ift, wie z. 28. in den friedlichen Dorfern Spricher, Chrony und Oberennnel, wo ein Lind dem Angeilt zum Opfer fiel. In der militärlich gang bedeutungetofen Stadt Meunfinden wurde 1 Munn geibtet, Frau felmer und 1 feint feicht verlett. In einem Borort Dieben-bufens litere eine Bombe eine breitopige Familie In Trier murbe ber Dadifinht bes Franzistamerfioftere burch eine Bombe in Brand gefest. Darüber hinaun ift, abgefeben uns gerbrochenen Arntiericheiten, auch an Princibefit niegendmo Sache noch Berfonenichaben verurfacht morben. Giner ber Angreifer non Deier murbe burch unfere Abwebennugnabenen bei Sonrbug an ber Saar gur Erbe gezwumgen. Das Floggeng ift gertrimmert. Die Bu-

laften, von duren der sing verwundet ift, fom feligenemment, melibean Grunds die affene und militaritie milly behentiere Stadt Trier miederum bemorben murbe, ift unmerftanblich

226 Serlin, 8. Juli. Bel ber Ernrierung ber affice englishe Fleger als Bergetungentaffnommen für beit Siegelff Ger Allener ant Bonden Bomber auf ohene beutide Stable." en foldten, erfflarte Boeb Kroutsford im Deetflaufer "Miemmid die geriffenen Franen, und Alaberteichen in ben Londiger Geraf grieben bal, wird munichen, beit bie Englander fich ber girt Sibhhentichteit benibig machen." Wir musten den Beutlern beite den Runals wieder einmal die Maste vom Gelicht reinen. Englander brauchen lich einer folgen Aufdeitenteit nicht erft bebig in machen, fie baben lich ihrer bereits ichnibig gemecht. ein Beipiel aus fürglier Beit: Engliste Glieger marjen um ! April 1917 auf Die offene Gtobt Freiburg L. Br. Bomben ab !! toteten bedurch 11 unschuldige Menichen, frunen und Kinder, is verwundeten 27. Der bei biefem Angriff gefängen genammene ichmaderführer felbst bei bei leiner Gernehmung diefen Andrill is suebrudites unn der englischen Regierung beiotigen begeichnete, Bergellung für die Berfentung eines Lagarenichiffen, beifch sand- und Rrantenraume mie Munition und fromfertigen Iral? belegt materi.

Auf die Englander, nicht nut une trifft bas Wart gu, mit ? ber Ergbifchof von Camierbary fürglich bie Urbeber von Ungeif ibre Cbre ift beifedt mit bem Binte fcalbios Gemordeich bahen bas itarf beleftigte Bondon ungegriffen unb haben ble Ef der mit ben Truppenvorraten bort verbrannt, die Transportiff in ben Dods gertiert und die Municionolabrifen gelprongt. Die liegen im herzen ber Freftung Conbon, gefchung burch jable Abwehrgeichüge und Rampfilleger.

Meine Mitteilungen.

Dir holfandifmen Blatter beichüftigen fich ne immer mit ber Rebe Liond Georges. So logt "Rieume Courunt" im Hoog: In England ist offenbar bis Jo bensbedürfnis erhelblich forfer geworden, und des meiß auch briniche Regierung. In biefer Ainstide ist ench die Stellung britischen Regierung, die früher nur zähnelnirichend und zusiehnd von reitiefer Beruichtung Deutschlands sprach, erheistungeren geworden. Mehr und wehr bort man, das die freier mit bisteller in England zunimmt, nob der follummernde Kishellen geworden den beställten Williestenung ist Gage in Intelle bes Solles gegen ben britifchen Militarismus ift ichen jo fint wurben, bat er Weinbe rennt, in verichebener Urt troppend in liberalen Breife Englands mit unmilligen icharfem Protest Ausdruff gebrocht mird. Woo die Worte Lingd Georges an beuriche Bolt ambeiongt, so glauben wir, dos der Borichlon englischen Ministerprolizenten beine Früchte tragen mirb. Ju hat England mobrend ber erften Ariegemonate in ben genblitteitiger Minister feine Diane bloggefegt, als bah jest beuriche Bolt mit eigenen Sanben bes beste Boltwerf merbe murbe, um fich bann auf Gnabe und Ungnabe ber Barmbertief eines Gegnere auszullefern, ber mabricheinlich nicht einmal Bo bergigfeit üben murbe.

Der Cib ber polnifden Legiocen,

18th Burfchau, 6 Juli. Die Eidenfarmel, die für die biffen Beginner festereigt ift, tenter nach "Rusjer Molymost". geibermagen: Ich idemore bei bem ellmachtigen Gen, bas meinem Materlande, bein kömigreich Belen, und meinem bibl Rorig gu Boffer und gu Bande und an jegtichem Der iren und if Dienen werbe, duty ich im gegenwaringen drieg ble Bletjenbil ihaft wir ben herren Deurchburde, Defterreich-Ungarus jawie ben biefen verbunberen Stnoben tren bewuhren morde, baf meinen Borgeleigten und Jührern gehorchen bie mir gedi? Briebte und Barithriften erjullen und mich unerhaupt fo ber? merbe, bug ich als topfrer und braver polnifcher Salbat leben ferrben funn. Ga beife mir Gatt!

Die Bereibigung ber in Murichau liegenden Abeitungen Legienen fell um 4 Johi reierlicht erfolgen, in der Propint

Zages:Rundfchau. Das bentiche Raiferpaar in Wien.

Bb Bien, 6. Juli. Das beutiche Ralferpaar traf beilt 9 Uhr pormittage in Barenburg ein. Bebrend Reifer Roff bentiche Rofferin in ritterlichter Beile willtammen bief, begeb in gleicher Weife Ruifer Wilhelm bie Raijerin Bita. prafibenten Grafen Cfrerbagn, ben Bigeprafibenten bes iberreift Mor Egon Gieft ju Gileftenberg und ben Genien Johann B (ien.). Dir Auberng mührte vom 10 bis 1412 libr. lim 1412 botte Railer Rail ben beutiften Roller ab. Beibe Majeftatra ten bie fichre jum Gin ben Urmerobertommanden an, mo fie jur Mittungftunde verweiften. Coboun febrien beibe Halber Boloft gurud

Whole Bo len , 6. Juli Word bem Tee ungernolm bas De Rallerpour, begleitet von Raifer Rarl und Rofferin Beid. Spanierfahrt im Schlofpart. Um 8 Uhr abende fand im Patiet fant ben Schloffes eine allerhochtie Antel fratt. Um 9% Uhr weerinfete bie Abreile bes beurchen Anlierponres. Raifer Sintierin Bila gaben ihnen bas Gleleije nach bem Babuhaf, mo Berebichiebung in allerheeglichter Weile erfolgte.

Mus dem hauptausichufg.

Batodi über die Ernährung. Der Brufident des Ariegisens rungsamtes v. Batodi führte im Hauptousfduß aus, er este pull ben Ernft ber angerblidflichen Ernabrungslage an imb immere, fich barous für ihn ergebende Berontwortung. nate Sans und Soli feien auch im vorigen Jahre bie triffiftig weben. Die Durre in einem Tolle Deutschlands babe binff ber Obite und Gemuleernte bie Situation in biefem Jahre noch icharft. Gerabe bei biefen ichnell verberblichen Waren fet bierbliche Regelung ichmer ju tofen. Die Gefabr, bag bie bierte Brotration nicht burchgebalten werben tonne, babe pie lig bestanden, fei aber jest befeitigt. Bon Aufmig aber Mill auft werde mehr Mehl gegeben, gleichzeitig aber bie felefcht jur Schonung ber Mildeliche ermaftigt werben. Bejimmit ausfagen über bie neue Ernte felen beute unmöglich. leberei fei ebenfo unverantwortlich wie Schönfarberei. ber Karieffeln fel opridufig falt überalt gut. Man tonne daß die diesjährige Karroffeternte, die erfte Grumblage bet nührung, wefentlich beller werbe wie die Ernte 1915. Der ftamb an Rinboleb und Schafen fet irog ber fturten Schlachint befriedigenb, ber ber Schweine im Berbaltnis gu ben Gutjette lichfeiten aber gu boch als gu niebeig. Im Derbit muife die Go jehnliungefrage nochmals einer Menifion unterzogen werbeitber Canbmirticoft jur Berfügung ftebenben Arbeitefenfie beichrantt. Die Zusammenarbeit bes Kriegsernabrungs ben Bertreiern aller Benolterungetreife fei febr erfprieglich fonne ber Berforgung im neuen Erntejahr mit Bertrupen genenfeben.

In Erganung feiner Durlegungen über den II. Bootleife iomie ber Connin efreiar bes Innern noch, baft feine lieberges oen ber Unfehlborteit ber Bictungen bes U. Boottrieges fic feinergeit vornehmisch barous geftiegt habe, beis Die Tennis Einfuhr nach Eingland vor bem Einfehen bes umbeschrändten is frieges fich von £1 Millianen Tonnen im Frieben auf 2,2 Mill Tonnen vereingert botte. Die meltere Berminberung millijebbarer Belt auf ben Burtt führen, mo bie Ginfubrtomine Bedürfniffen Englands nicht mehr zu genägen vermas-Anfroge aus ber Milte bes Ausichnifes antwortete Chattefel. Dr. Binmermann, bie Me bung, ber beutide Botichafter if einer Gifenbahufahrt wute Bien nach Budapeit befeableff bet ann'detig. Om übrigen gab ber Stoots ebretar Unifcbief ber darbene auswürlige Freque, war ablen über die Borsher Chion und uber bay Bernattele gutlichen Japon und 2007 Prafibent bes Reiegserauheungramto v. Barodi und

Witnesdammar Hallung. let ment propalet. Done dan Subbenriettenib ma thunger three engry Die Bubi ber Schmein. and noch dem Austerm gett, und bie Seittnap Stribifelernie muß ber Pan Arlegserndbrungen ultie Bener in biefen I laten. Cin Zentriuser. Il. Roge im Jamern. Il. Bedeitzu, Seine Anni-chenia bie Cemeborunge Bustolichgen. Spierauf, vormingen Um ihm Mindelligung am Corre

libie bente bie pertrauf die mifficarifche Bage in effective, bee preutifo Mitglieder bee Bunbes dinies mobile eine fel berbanblungen als 300 ber Stantefefretor mehrerer Bartelen, Gt ten Stein ju Mart far Wir auch Reichslanger Bert | m. 7. Balt. in hauptauskhan bes hach genel meibere Red Berhardtungen auf 2 Bbun Berlin, Derbreiter, baf bie for

bargettung ift fallen. bere Partelen mit bein Jemeine Loge gebobt. friedenelrage und zur tragen. Andere ipener mitt behandelt morbel Bonn Bertin. an Bauptsausichuf be-Stelle, bie im mniggebe Mitteilungen tonnen i da die Berhandlungen

abgefeben hat, über il in Berlin vom Bahnho

Itog enigegengenomme Bib General ber Info Borirag bei Ceiner B

Mb Berlin, 7. 3a bule einen längeren ben hatte, botte er um Chmoratodle p. S)int Eriegeminifters v. Est Bib Berlin, 8, 3nl

bormittag an bem Ole im Schlof Bellevur de Borrror Indinetts and bes Gen Wha Berlin, 8.

and her erfor General Somer Majeftat am 6

Aus Grad

Dem Cohn b Sant & 38. in rinem triter Riaffe vertieben

" Dulttellun tino on bie Derren tolpres beritet fich i Schoben parbinbert i etronolpura nan perpitriolfall- ob dan bei marnnem E hipben, mit Schmet Saben (Befinn), Gra Burbeugungsmittel. ber Bundmirtfchaftsto

" We Das Stel granf hin, baji lam orpadegirfe als am Asmilon und Besti Bu bie ben Berfuful imbrtanni Berfterber Su einer möglichnerts mahnt be

Billiar the beliegerliche dunbesfanten p Selign Saarifnahme In Bebort on Schul tredung ber gering lie beitragen, wenn bebinichte Schubbe Bergicht feiften und ! euns anhalten wur bht, phne erit ben Aufvaminifterien al olfellen, - In Bie beit, Barjufilaufen ?

ber bedürftigen bu fleibungsftell wasn, Densben to Meltung on bie S Geibungs- und 1981 treispefreilt. Die Reidjebetlesbungelte Bart, Frauenröde ens ber Romming Biller meiter gen ell werben. 2 Monmunalverb in Die Benfilte ridanten, toeun E. D.; ber Rieinbe duphaben. Die Merien nur 31 Purbell, Die Abn bart nu atribung Die geforbert bermanen. Die Controller der Berteinben gur fire mmunatorrband tommen bie et marriage Bertile benn fie im Beli rung ber Fragt. ar der Angrill bir begriche Studie w une: "Viemand n Londoner Smi der fich ber gleich den Benchlein in 10 Geficht reißen. D ichfeit nicht erft kon ruldig gemocht. Br. Bomben ab D ngen genommene & ng dielen Angrill a jotten bereichnet, a richiffen, bellen Se contlectigen Trupp

on Wort Ju, mit ? theber von Linari be find belubelt und baben die St. t. die Transporting rifen geinrengt. elchilet burch jabile

afrigen fich ne ges. So jagt it offenbar das ön do des welst auch und die Stellung ririgend und. usds (prach, erhebt man, daß die Arres numernde Widerhal the fewore to track er Art trogend in charfem Protest lood Georges m ih der Borichlag trogen wird. Zu

note in ben 300 egt, als daß jest b e Bollwert gertied de der Barmberykli ty night einmal War ermel, bie für die f Intier Balyamili

ichtigen Gott, buf und meinem fanfri en Oct tren und 100 leg die Bahjenhröb ich-Ungarpis semle frest merbe, ball n. die mir gegend aberhaupt jo verhal ider Salout leben ?

nden Abteitungen i, in der Provins

au.

Wien. ferpaar traf heute t heend Kaifer Kari ommen bieß, begriften Bita. Dann for

in angeregteften in Aubiens einpland ben öftererichischen ungarifden Win enten des herresid rafen Johann Will 2 Uhr. Um 5612 Beide Majestären nandos an, mo fie irten beibe Raller

unternahm bas bende d Kaiferin Zia. fo ends fand im Paries . Um 6%, Uhr aber ren. Kaifer Kari dem Babahol, me folgie.

ath. ibent bes Striegserse sidus aus, er erfer ingeloge an und be intwortung. Die abre die fritigiften flands habe binfich diefem Jahre nach ben Waren fei die lefahr, daß die gel tonne, babe gleit infang ober Blitte aber die Fieifchil unmöglich. Der nfarberei. Der bei

Grundlage bet ente 1916. Der ftarfen, Edlachtung nis zu den Juttere erbit milije bie Gas tergogen merben. en Arbeitstrafte sernährungsamte febr erfprieflich. mit Bertrauen den II-Booting

als feine Heberne Boottreeges feb day die Tonnes unbeiderantten II-Io eben auf 2.2 gein linderung mulie ie. Cinfubrtonnoge en permod. mortete Stratuleti peit bestohlen me efretär Kufichluft siber bie Hornken Jopan umb Bont at ated ging dul

Mitmifgrenherifellung ein. Die Biebeinen mit Koblefiben babi In mini bemohrt. Unuinglich far en, Welf in ouvreichenben Wengen ans Emberotessand nach Sertin zu ichatten. Ein Rebartigebeit zu miner schwiediger zu bemirtschaften ihn ein Ueberrichtschaften ihn ein Ueberrichtschaften. Die Zahl der Schwelze sei Ichan deute eher zu doch Zeit müßen ins nach dem Auftermittesbeitund richten. Beit ist michtiger als inn, und die Festspapheit muß errugen werden. Bei fnapper kerfolisiternie muß der Biehitapel noch meiter verrügen werden. Das Kriegsernahrungsann nung einen fiaren Weg geben, auch vorm alle Kriegsernahrungsann micht einen fiaren Weg geben, auch vorm alle Kriegsernahrungsann ming einen gann abwerenen Weinung Mele Leute in biefen Dingen eine gang abweichende Meinung beben. Gin Bestrumenbgeordneter immit biernut eingebend über die Lage im Jamern, über den U. Boutfrieg und die Friedenung-inderum, Seine Ausführungen murben für vertraufich erflärt. Wento die Erwiderungen der Staatsfefretäre des Innern und des Emmaftigen, Dierauf verlagte fich ber Auslichuft auf Samstag Mithatfijung am Camelog und nötigenfalle auch noch am Montag

Bb Berlin, 7. 3all. Der Kamptonsichis bes Reichstages tede beute die vertrausliche Aussprache über die ünfere Bolitit und die militärische Lage in Gegenmart des Neichstanglers, der Staatselrehtee, des preußischen Sreegsministers und mehrerer anderer Mitglieder des Bundesrats jort. Auher den Mitgliedern des Ausschaften wohnte eine sehr große Angahl von Abgeordneten den Gerkandlungen als Juhörer del. Im Serloufe der Ausbreche, dei der der Staatssefretär den Auswertigen, Jimmermann, Bertreter die der Staatssefretär den Auswertigen, Jimmermann, Bertreter wirderere Bartelen, Staatssefretär von Capelle und Kriegsminister von Steln zu Wert famen, ergetil in der Mitgagiftunde gegen ein ühr and Reichstanzier Dr. v. Bestmann Hollweg das Woort.

Berlin, 7. Juli. Nachdem der Keschstanzier, mie gemeldet, im Hauptausschuß des Keschstages gesprochen hatte, äußerten lich noch dwei weitere Redner des Ausschaftes. Darauf murden die Bertandblungen auf Montag früh vertagt.

Konn Berlin, 7. Juli. In der Breise mird die Racheicht verbreitet, daß die sozieldemotratischen Parteisübere dem Keichstanzier gestern ein politisches Ultimatum gestellt bätten. Diese elretüre, des preufischen Erregeminiftere und mehrerer anderer

funter gestern ein politifchen Ultimatum gestellt batten. Diese Darftellung ift falift. Die Sozialbemofraten baben ebenfo wie antere Barteien mit bein Reichstangler eine Aussprache über die allemeine Lage gebübt und dabei insbesondere ihre Bunfche gur Stiedensfrage und gue Frage ben preufiften Babtrechte vorge-trogen. Unbere wegielle Gegenftande find bel ber Erarterung hight behandelt morben. Bon einem Ultimatum mar nicht die

Abun Berlin, 7. Juli. Ueber die beutigen Berhandlungen im Hauptsausschuß des Neichstages gehen Mitteitungen durch die Brelle, die in maßgebenden Puntten unrichtig sind. Alle diese Mitteilungen fönnen nur auf willfürlicher Kombination beruben, in die Berhandlungen vertraufich waren und der Ausschuß davon durchere der West ihren Indale einem an die Ceffentlichter ein ibgefeben bat, über ihren Inhalt etwan an bie Deffentlichteit gu

Berlin, 7. Juli. Der Raifer bat fich nach feinem Eintreffen in Berlin vom Babnhof jum Reichpfangler begeben und beffen Barltag entgegengenommen.

Who Berlin, 7. Juli. Generalseldmarschall von Hindenburg wid General der Insanterie Ludenborss find zum militärischen Katteng bei Seiner Rasestät dem Katter in Berlin eingetröffen.

196 Berlin, 7, Juli. Rachbem ber Raifer im Reichstangleringle einen langeren Boeirag bes Reichefangere entgegengenom-men batte, borre er im Schloffe Beilebue die Borträge des General-Abmaricalls a Sindenburg, Des Generals Budenborff und Des Artegaminifters o. Stein,

Bib Berlin, 8. Juli. Der Karfer und bie Raiferin nahmen beute barmittag an bem Gottesbienft im Dom teil. Der Kaifer empfing in Schlof Bellevne den baperifchen Gefandten Grafen Lerchenfelb und horre bie Borroge bes Reichstanglerd, bes Chefs bes Zivil-Indinetis und des Generalftaben.

Alba Berlin, 8. Jutt. Generalfeibmarkhall v. Sindenburg ber erfte Generalquartiermeifter, General ber Infanterie Erbendorff find nadt Erledigung ibres militariiden Bortrages bei Penter Majeftat am Camstag abend ins Große Sauptquartier gu

Aus Stadt, Kreis u Umgebung.

Sochheim. Bieber ein Gifernes Rreug erfter Rialfe in unfere Sight Dem Sohn bes Lebrers Solf bierfeibst, Alfred Boll, Beut-ftant b. R. in einem Pionier Bataillon, murbe bas Ciferne Krenz erfter Riaffe verlichen.

*Mitteilung bes Abeingauer Weinbauver-tins an die Herren Weingutsbesiher und Winger! Die Bero-nospora beeitet sich in den Leeinbergen an Riditern und Trauben weiter aus. Das Oldium beginnt aufzutreten. Gollen größere Schäden verhindert werden, jo lind die Aeben sofort gegen die Ettenospora von beiden Seiten sorgsaltig mit 2 peogentiger aufgerotiriottall, oder 4 prozentiger Perozodbrühe zu sprihen und dam bei wormen Rietter aber nicht wahrend der heiten Mitnasdann bei marmem Wetter, aber nicht wahrend der beihen Mittags-Siben, mit Samefelpulver zu bestäuben. Außerbem find Auf-inden (Heiten), Grafen und Graben der Weinberge wirksame Dorbengungsmittel. 3. M. Schilling, Dost- und Weinbauinspettor

Bib Das Stello, Generalfommunde 18, 21.9. weift erneut Branf hin, daß sowohl bei den Bandrats- bezw. Kreisamtern des erpsbezirfo als auch bei allen militariichen Lammandebehörden, Bernijon- und Begirtofommandes, Erfahtruppenteilen, Lagaretten De Die ben Berluftliften von Zeit ju Zeit beigegebenen Bilbertafeln anbetannt Berftorbener eingeleben werben fonnen.

hubwerts mabnt bas nachstehende Schreiben, das ber Reinstomallur für bürgerliche Aterbung Dr. Bemler an die Kultusministerten der Bundesstanten gerichtet bat: "Nach dem schlechten Ergebnis der Seliandsaufnahme über Schuhwaren erscheint es dringend gebaten, in Bedarf an Schuhwaren auf das Aeußerste einzuschrünfen. Jar Greftung ber geringen noch vorhandenen Borrate wurde es wesent-ist beitragen, wenn die Schulinfpelitionen auf die blober von ihnen Stwilftligte Schubbelleidung der Schuler mahrend des Sommers erzicht leiften und die Schiller zu fonrfamen Berbrauch des Schuh-kung anhalten murden." — Die Rommunalverdinde werden er 1866. ohne erft ben Eingang einer entsprechenden Berfügung ber Elbusminifierien abgumarten, ibrerfeits bas Erforderliche zu veroffen. - In Biebrich find bereits biesbezügliche Unordnungen beje Barjugioufen ber Schuler ergangen.

ber Bedurftigen burgerlichen Bevolterung bat bie Reichabe. bedürstigen bürgerlichen Bevolterung gut Berfrans-teilbungsftelle in größer Angaht Sonntogs und Werfrans-unist für Mönner, Jakenfleiber, Kinfen und Affauen gur Brauen, hemben und Unterholen für Münner und Frauen gur Meitung an die Kommunalverbände, die den Bedarf an jolchen Leibungs- und Welcheftlichen die zum 5. Angult anzumelden haben, Peibpeftellt. Die Breife find von ber Beichaftenbteilung ber Reidenbeffeidungestelle billigft berechnet. Es fosten: Manneran-Nart, Frauenrode 15—20 M., einzelne Frauenbufen 7 M. Seisens der Rommunalverbande follen die Unzüge ufm. an die Reinkalber weiter gegeben und durch diese auf die Berbraucher verteill werden. Lauf Baridzift der Reichobesteidungsstelle dürfen die Kommunalverdünde, wein sie die Ware unmitteldar von sich wistigen, wenn sie aber ben Kleinhandel guziehen, mur bis zu h. h. der Kleinhandel darf in diesem Falle die zu ih. n. h. Aingen aprachen. Die bereitgestellten Unglos, Mielber, Wafchefticke blirfen nur gur Dedung bes bringenoften Bebarfs verwendet ben. Die Abgabe barf nur an folde Berfanen erfolgen, die Die geforberte Bare in Rot geraten marben und ihren Be-Su Rteibung und Baiche im freien Sjundel nicht gu beden berbaiben gur ftrengen Bilicht gemacht. Auch unterliegen bie ber gemmannt ber bei Bengen bie Bengen ber Berglichtung ber Berglichtung ber minglverbunde, jebe Bebarframmelbung eingehend gu begrinben tommen bie einzelnen Erwerber auf Abgabe aus ben für die eriffine Berolferung bereitgestellten Baren nur bann rechnen, benn fie im Befipe eines Bezugsicheines find.

Dieb Racht. Ben ber Jamenschwerte und ber fonegleben Domane Meitbergonne murben vergangene Rocht I große Juff-Leunfhurten im Werte von ca. 120 Mart gestohlen. 3met Radite norther murbe bem Babehausbeliger Gjellus aus feinem auf berfeiben Abeininfet gelegenen Stolle ein feites Schwein geliebten, bontentlich gelingt es ben Bemithungen der Behörden, bem Diebsgeindel auf die Spur zu tommen. Die Perdezuchtgenoffenischaft im den Stadts und Landfreis Wiesbeden hat für Ermittung bes Laters eine nambatte Belohung ausgesehl.

" Bin 10. Juli ift eine Befanntmochung (Br. W. 111, 700.5. 17. R. R. B.), betreifend Somstpreife ihr Spinnpapier aller Art lowie Pagiergarne und dindigden erichtenen, wurch der die disder für die bezeichneren Gegenstände in Aralt geweienen Bestimmungen der Betormtmachung Rr. W. 111. 4200/12, 16. R. R. R. obgedindert merken. Die neue Sociospreisbefanntmachung enthält weienstiche Wenderungen gegenüber der dieber in Geltung gewelenen, die fich nicht nur auf die Höhe der Breite beziehen. Insbesondere find die Höchtpreise abgestuft, se nachdem die Berönsterung durch den her-tieller oder durch einen Händler erfolgt. Die Bekanntmachung ent-nalt außer 2 Preistateln eine ganze Beibe von Ebrzeiberinnungen. Der genaue Wortfaut toun in ben amfichen Beröffentlichungen und bei ben Unteftellen eingesehen werben.

bpn Der Erlaß bes preußifden Minifters bes Innern gegen ben Schleichhandel ift ein meiteres Blieb in ber langen Rette ber Mannahmen, burch bie Erzelleng von Boebell bei ber fundhabung und Durchführung ber Berforgungsanigaben feir Beginn bes Krieges gleibewußt mitgewirft bat Much jest wieder find es die breiten Schichten ber Bewilferung, insbesondere die Auftungsarbeiter und die hilfsbienftpflichtigen, benen bie Fürsorge den Minieftes gilt. Der Erlaß bestimmt in der fauprische, doh gegen Geschälte und Betriebe, die fich mit dem Berrieb von Rabrungs- und Gemußmitteln unt unerlaubten Wegen beson Rabrungs- und Gemußmitteln und unerlaubten Wegen ber

boben, muß nunmehr zu burchgreifenber Tat gegriffen werben. Die weitesten Kreife ber Bevollerung werben bem Minister bes Innern v. Hoebell bafür Dant miffen, daß er die erjacberlichen Schrifte gefan hat, um bas liebel bes Schleichhandels an ber Alur-

sel su la Storsbeim a. Bl. Gin ichmerer Unglindstall ereignete fich in hiefiger Gemeinde. Un bem Renbau ber chemischen Fabrif von 5). Rordinger fturgien zwei Arbeiter von einem bort aufgeibellten Baugeriff ab. Der von bier ftammenbe Arbeiter Johann hofmann erlitt babei ichwere Berichungen am hinterfopf und ber ameite Berunglidte, ein ISiabriger Manteur aus Roln, einen Arm

Elbingen. Mittmoch nachmittag besuchte ber Kaiser bie Bene-biffinerinnenubtei St. Silbegarb. Das Kiofter ift bekanntlich eine Stiftung bes Fürsten Lömenstein, bes sehigen R. B. Raymund D. Br. und gebort zur Beitruner Leugregation. Um Portale ber und Beinbruch. Rirde murbe ber Raifer im Rumen ber Frau Mebtiffin Regintenbis Santer von dem Prior und einigen Batres der Ablet Maria Laach empfangen und in die von der Bentoner Kunftschule ausgemalte Ballista geleitet. Hier ließ er sich den Baumeister von Kirche und Kloster, A. R. Ludger aus Maria Laach vorfiellen und drücke ihm seine Zusiriedendeit aus. Ans der Kreibe begab sich der Monarch mit seiner Begleitung in die Klausur, wo ihn die Frau Aebissin mit seiner Begleitung in die Klausur, wo ihn die Frau Aebissin mit ihrem Ronvente erwartete und ihm bas Riofter in seinen Einzel-heiten zeigte. Der Kaifer interestlerte fich lebbatt für alles und war hocherfreut über bie vielen funftlerifchen Arbeiten, die er in ben verichtedenen flösterlichen Raumen und Mielters vorfand. In halb-vollster und liebensmurdigkter Weile zeichnete er jozusagen alle Mitplieber ben Ronormo burch feine Unterhaltung aus, Rach einem Aufenthalte non 2% Stunden verlieft der Monarch das Beiligtum auf bem Berge, nicht ohne ben Segen ftillen religiofen Wirtens be-tont zu haben. (Rb. B.)

höcht a. M. Dan Stobtverordneienfollegium tagte am onnerstag gum erstenmal in feiner erweiterten Jusammenschung. Fic die Beigung im Gamnasium werden, da die Weberherftellung ber Dampfbeigung gurgelt unausführbar ift, 10 Defen be-

willian Sochit. Reben gabireichen Ebrenfelbhlitern verpflichtete bie Polizet auch zwei junge Radchen, Tochter hiefiger Landwirte, auf bas in blejem Iche besonders wichtige Feldschuhamt. Frankfurt. In einem Hause der Fenerbachstraße frürzte eine

Sojabrige Frau bie Treppe hinab und ftarb turge Zeit barauf an ben beim Sturg erlittenen Berleijungen. Jeanfurt. Das Reltern von Mepfelmein.

Frantfurter Bepfetmeinteltereien haben für nachften Countag eine Berfammtlung einberufen, im eine Eingabe zu beraten, in der um die Erlaubnis, in biefent Jahr Mepfeiwein ju feltern erfucht merben Bir erfnigen bagu, baf bie Begirtoftelle für Gemuje unb Obit für ben Megieringsbegirt Mirsbaben bereite bei ber Reicheftelle für Gemilie und Obit Schritte unternommen bat, bamit an bie Aepfelweinfeltereien Buweifungen in Maffe erfolgen, foweit bies die Ernte und die Erfanjung von Mirifchaftsobit ermöglichen laffen. Man bari also bie soffmung haben, baft bas weit über Franffurt binaus beliebte Stofiche biefes Jahr vergapft werben bart.

Frontfurte Cierverforgung. In ber Burgerichaft ift eine gewilfe Erregung darüber eingetreten, daß in dieser Woche nur ein Ei pro Ropf zur Berteilung gelangt, wöhrend vor einigen Wochen pro Ropf vier Cier verteilt murben. Diese auffällige Berninderum in der Erroettellung gab uns Beranlaftung, an zukändiger Gerlie Informationen einzusiehen und wir konnen nun mitteiten, ban die Berteilung von nur Ciero, auf einer nun mitteiten, bag bie Berteilung von vier Ciern auf einen befanderen Umftand jurudguführen ift. Es ist nämlich bamols eine größere Menge von Biern in Frunffurt eingetroffen, die jum Ginfühlen bestimmt mar. Da fie fich aber für biefen Zwed als nicht geeignet ermies, mußte Die fofortige Bertellung vorgenommen werben. In ber Stadt geht bas Gerucht, baf 30 000 Gier verborben find und in ben Moin ge-Bir fonnen bagu authenifch erffüren, bag baran morien murben.

Icin mahres Bort ift. Mus Abrinheffen. Das Wirtichaftogewerbe mncht jur Beit beforbers in ben Beinbau treibenben Gebirten Abeinbritene und ber Bigig eine ichtweze Arifis burch. Die unerhörte Preissteigerung im Weinhandel bat es leigt bereits babin gebracht, baft eine Weinwirzlichaft nach ber anderen ihren Betrieb einftellt. Sogar erfiftallige Golimitelknoften in ben groberen Weinorien mie Ingelheim, Rier-ftein u. a. bekannten Orien frellten in ben legten Wochen ihren Betrieb ein. Selbst in ben fleinften Gemeinden find die Wirte go gwungen, für ben "halben", ber früher allgemein gu 20 ober bochtrompen, für den "Nalben", der früher allgemein zu 20 oder bochleng 25 Piennig verfauft wurde, jezt 80 Piennig die 1 Mart zufordern. Es allt ichen als ein besenders glöfflicher Zulall, wenn der Reisende einmat eine versteckte Wirtschaft findet, in der er unch zu 80 oder gar 70 Piennig einen bathen Schoppen gewöhnlichen Trinfruela erhölt. Die Jolge ist ein so geringer Umfah im Wirt-ischaftsbetrieb, daß meist der Wirt nicht mehr auf seine Kossen für Wirts- Stenne Anderson auch, formen fann und debe die Rud-Biete, Stener, Bebienung ufm tommen fann und baber die "Bube"

bonnen. In einem Juge mur nen einem Scholinge bemertt mortern, wie der Arbeiter Magnur Trogefer von Rien-Offielm in ginem Sogru 4. Rialie einen Genficiriemen abichnitt. Unfan ju fleuern, ertonnie bas Sanauer Schoffengericht gegen ben Angetlagten, ber noch micht beitraft und erft 16 Johre alt ift, auf einen Monat Gleiangnis.

Die Herrin von Regbach.

Roman von B. Courthy - Mahler. (Radbruf perboien.)

(3. Fortfehung.) 3d danfe Dir, Launden, und will mich gleich an Die Lefritre machen, wenn Du mich nicht brauchtt.

Die alte Dame ftreiebeite ihr bie Wangen. Rein, nein, ich brauche Dich nicht. Und warte nur, meine Mans-Rose, wir kommen ichon nuch zu einer ichönen Reise. Wer welft, vielleicht gewinne ich in der Lotterie, dann reisen wir gang

Du ipietst bord gur nicht in ber Lotterie, Tantchen. Rach nicht, aber nuchstens taufe ich mir bestimmt ein Los. Das hoft Du Dir ichon feit Sabren vorgenommen, ohne es aus-

auführen. Zante Jettden feuigte ein wenig. 3a, ja, bas Gelb mar immer wieder ju anderen Cochen notig.

Ather fest mode ich es bestimmt wahr. Und ich habe fo eine feste Bliverficht, foviel gewinne ich, daß wir gufammen eine hubiche Reife machen funnen. Run geb aber und vertiefe Dich in Deine Letrure, bas ift ichan faft fo icon wie eine Reife.

bas ist ichen fast in ichen wie eine Reise.

Anne-Role tüste sie berzlich und ging hinaus.

In ihrem Zimmer angelangt, segte sie aber das Buch geschlossen vor sich hin und ließ sich in einen Sessel nieder. Mübe stützte sie den Kops in die Hand und starrte vor sich din, mit dieser zusammengezogener Sirn. Zeit war sie sa allein und brauchte sich nicht zu
nerstellen. So ruhig und gesaft, wie sie scheinen wollte, war sie
nicht. Wie eine neue Beseidigung und Demilitigung erschien es ihr,
daß hand Anthenam seine Bertodungsanzeige geschickt hatte. Sie
sindlie salt wie einen körperlichen Schwerz die Schwach, die ihren lüblte fast wie einen forperlichen Schmerz bie Schmach, Die ihren Geots bemütigte. Go glaubig und pertrauend batte fie fich an jenem Abend in feine Arme geschmiegt, fich als feine Beaut fuhlend. Sie hatte feinen Kuff nicht nur geduldet, sondern auch erwidert, und mit beiligem Schauer batte fie den tiefen Ernft jener Stunde gefühlt und batte fich in tiefer Inbrunft gelobt, ihm ein treues, hingebenbes Weib ju fein und Freud und Beid mit ibm zu trogen in mutigem

Hnb er? Ein seichtes, frenten Spiel batte er mit ihr getrieben. Ein ge-bankenloser übermittiger Fürt war ihm bas alles nur gewesen, wie man ihn mit leichtstunigen Wähchen anknüpft und wieder löst. Bir sind bach vernünstige Wenschen, mein gnäbiges Fräulein,

Die über folch einen fleinen übermutigen Flirt, über die luftige Torbeit einer feibftvergeffenen Minute lothen.

So hatte er zu ihr gesagt bei jenem Zusammentreisen im Wintergarten. Diese Worte ftangen ihr noch immer in den Ohren, wie ein grausamer Hohn. Wie ein Beitschenhieb in des Antily, hatten sie gewirft. Sie ditte aufschreien nogen in jenem Augendich, hitte ihm ins Gesicht schreien mögen:

Bofür hatift Du mich, was tot ich Dir, bag Du mich fo be-leidigft, mich fo niedrig einschätzeft? Aber fie batte goldmiegen und batte unter ihrem Gialg verftedt,

mas fie gelitten batte. Und min hatte er fich mit einer anderen verlobt. Mis fie es gestern von Ello Rospar erfahren batte, mar es ihr mie ein Rester burch bie Cecle geführen. Liebte fie ibn benn noch immer? Rein, nein, bas nicht, einen Mann, ben mon verachten muß, liebt man boch nicht niebt. Rur bie Schmoch bramits von neuem in ihr, bie Be batte erbitden mußen, ohne fat wehren ju tounen. Und biefe große Schmach wurde fie nie überwinden.

Ob er bie andere flebte? Do fie ibm mehr galt als fie, oder ob er in ihr nur die glangende Partie fab? Elin Rolpar war mit biefer Chrifta Langenborf und Sans Rathenows Schwefter gufammen in einer Benfion gemejen und mußte, bag bie Braut eine relifie Erbin mar.

34 habe es vorans gemußt, bofi ber ichine hann fich einmal febr teuer verlauft und nicht ein armes Modden heirutet, hatte Gun mit einem maltgebien Bildein gefagt. Mune Roje butte es mit fillem, rubigem Geficht angehort.

Tener pertenit. Da, ja, bas mur es. Wenn fie reich gewesen mure, wie biele Chrifta, bann batte er mobi bie Cadje ernfter genommen, gleichviel. b er fie liebte ober nicht. Ein Mann, wie er, ift mohl fiberhaupt

feiner reinen tiefen Liebe fabig - vielleicht fein Mann. Anne Role war in ihrer tropigen Birrerteit nicht fähig, ben Rannern Gerichtigteit widerfahren zu kallen, fie war jeht nicht imftanbe, an die reine tiefe Liebe eines Mannes ju glauben, tropbem ihr ber eigene Bater als Beilpiel hatte gelien tonnen. In ihrer Seele mar alles aufgemühlt im ichmerglichen Groll, in tiefer Bitder feil

Und immer mieber brannte Die Scham in ihr, bag fie ihn gefüßt 3ch butte ibn in fein verlagenes Geficht Schagen mulfen, bachte

Und dunn mar fie boch mieber frob, bog niemand um biefe Imereffe ichweigen, Wie gut, bag fie an jenem Abend nur Tante Jetiden ins Bertrauen gezogen batte und nicht auch ben Bater. Der hatte ja baim Rechenichaft inrbern muffen von bem Beleibiger feiner Tochter, fie hutten fich wohl gar mit ben Waffen in ber Sand gegenüber stehen muffen. Und wer bann auch gefallen wäre von beiden, es ware ein Elend ohnegleichen für sie geworden. Rein, nein, lo war es ichon besier, so trug sie es allein und der Bater blieb unbesongen und abnte nicht, welche Beleibigungen man feiner

Lochter jugejugt batte. Diefe Befribigung murbe wohl immer einen Schullen merfen and the ferneces Leben. Do fie wohl je wieder to recht von Hergen frob fein tonnte? Dan Schlimmite war, baft lie gegmungen fein murbe, ihm femmer mieber ju begognen. Gie muche ibm nicht immer ausweichen fannen und wenn er jo unperichamt mar, fie angureben, ntufite fie fich bas gefollen laffen, wenn fie nicht Auffeben erregen wollte. Gie mußte nuch frillhalten, wenn er ihr feine junge

Fron eines Tages porftellen murbe. Do fle gludlich fein murbe als feine Gattin? Gir feutile tief auf und machte eine Bewegung, als murfe fie

erwas von fich. Was geht es mich an, ich will an bas alles nicht mehr benfen. Und mit einer energlichen Bewegung floppte fie bas Bud auf amb amoning fich. An leien.

Bei Tilde planberte Soft von Billach barmlos con Huns von Narbenone Berisbung, von ber er ichen im Unit gehört hatte. Der junge Mann machte eine glangende Bartie. Langendorf ift eine ber iconften Guter Thuringene und die Effern ber Braut

find auferverbentlich fiebenswerte Menichen, fagte er mit feiner freundlichen Urt in dem ihm eigenen, muben Zone. Die beiden Damen faben ibn überrafcht an und Innte Beitigen Rennft Du benn die Sperichaften?

Boit von Billad mintte ein minig tebbatter als fanft. Jamobl Befichen, ich fenne nicht nur herrn und Frau pon langenburt, fondern auch die Braut. Die mar allerbings noch ehr in ben Amberitruben, als ich var vielen Jahren einige Male mit

Sortenfen in Langenborf zu Gafte mar. Mijo Langenborf fennst Du auch? Du warft bori? Bie bift Du benn babin gefommen, 3oft? Diefer lacheite.

Mul febr einsiche Mrt, Icitchen. Der Befin bes herrn von Bangenborf greitzt nömlich bireft un Regbody. Mb. an bas Chit bes verftorbenen alten Conberlinge! riel Tanie

Betedien febr interelliert. Richtig, an bie Beligungen bes Freiheren Malte von Regbuch

Er ist ein menichensteiner Einsieder geworden. Ob er, wie Du faust, ein vor drobener Sonderling lit, entzieht lich meiner Beurteitung. Wir haben ja feit langen Jahren teinerlei Bertehr mit ihm gebatt. Damalo, als wir ihn auf horten ens beingenben Burich einemt auf einige Wochen befuchten, mar er bereits febr

menidenfeinblich und fiufter. Es wur ein wenig befriedigender Be-Judy Durtenien moltte ben Einfiebter burchaus in bas Leben guriid gwingen und gab fich, trop feines ichroffen, abiehnenben Taefenn die grohte Mune, ihn aufzuhritern. Du weißt ja. Sortenfen tonnte in ihrer lroben Schilmerei unmiberfiehlich fein. Aber an Maire Regboch profite oiles ab, wenn er nuch manchmal wie gerührt Gorienjem gand fugte. Wir ge ugt, es war ein unfreundlicher

Eine frrundliche Erienerung batten mir aber boch un jene Beit in Renboch. Bir bernten Deren ban Langendorf tennen, ber eines Logen mit Malte geschäftlich zu verhandeln batte. Und ber ind und herzlich noch Langenborf ein. Wir mochten bort verschiedene Be-findje und murben in reizenditer Weife aufgewommen. Das war ums nach ber bebeliefenben Gefellichnit Maltes eine Erhalung. 3ch freundete mich bamuls mit Germ von Langendorf an und habe ihn indter jumeilen in Berlin getraffen. Er hat mir benn nuch erzöhlt, daß Malte Nehbach immer menichenscheuer und bullterer murbe. Diefer batte noch unferem Befuch feben, auch ben fpuritchen fchriftlichen Bertebt, ber im Austaufch ber üblichen Gratufationen bis babin bestanden batte, abgebrochen. Ge batte uns febr bemtlich zu verfteben gegeben, bas man ihn in Rube laffen folle, worliber fich horienie febe argerre. Denn fie mar von ben beften, mittelbigften

Gefilden für ben Reinfüchtler befeelt gewefen. Bas bot benn Moite von Repboch jum Menichenfeind gemocht. Bapa'l fragte Unne-Rose voll Interese. Genaues weiß man nicht. Bas ich weiß, habe ich von Deiner lieben Mutter gehort. Ralte bat ein Rabden geliebt mit ber gun gen Musichlichlichfeit feines We ens. Gie mar Die arme Baile eines Offigiers umb batte in ber Famille ihrer Tante auf einem Gut in der Rabe von Regbach gelebt. In Telleringen itofien ja oft inebesre graße Wilter ein zusammen. Malte Regbach hatte webb einige Musikhi gehabt die eband der jungen Dame zu erhalten. Übe fich bas aber entichied, tom Malies Beiter, Grin von Megbach, gu Beloch nach Arghach. Die Bettern batten fich bis babin febr gut gefinnben, obmobil ber eine arm, ber anbere reich mar. Raltes Bater hatte Regbod in siemlich verfehulbetem Zuftand ann feinem Barer übernommen und batte auch noch bem Bater oon Frig, feinem jungeren Bruder fein Antell baran ausgablen millen. Aber mabrend Malten Bater eine Millonenerbin helretrete, bie ibn in ben Seand febre, Regbach febulbenfrei ju machen und ju vergrugern, vermühlte fich ber Bater von frein mit einem armen, aber aufpruchsvollen Dabden und brachte fein Bermogen durch, is das Jein obne Bermegen mas und fich mur mit Minbe als Offizier halten fonn e. Die von Blotte beihgetlebte junge Dame werlor ibr Gerg an Frit und bleber verfiebte fich ebenfalls in bon Schine Moden. Molte muchte, tron feines Reicherung, gurfid-fteben. Feig nabm frinen Ab chied well er fontt bas arme Modchen nicht heiruten tommte und fand eine gute Unftellung als Mbministrator auf ben Gatern bes ihm befreundeten Grafen Sud im Babenfchen. Bort bat er mit feiner Gattin febr glifclich in austammilaben Bergatiniffen gelebt und ift vor einigen Jahren erft gestorben. Er bei einen Cohn. Bothar von Achbach, hinteriaffen, ber, foviel ich melft, auch Contintet geworben ift. Mir baben mit biefen entbernten Bermunbten nicht im Berfehr geftanben. Malte Renbach foll damais, als ihm ber Better bas geliebte Dabden abfpenflig gemacht botte, nicht aus bolein Billen bat es ber frip reton, fonbern mir bem flarten Drange feines eigenen herzens falgend, ichmer trant gematden fein, man bat für feinen Berftand gefündret. Und ale er genon, jog er fich von allem Bertebr gurud und murbe ber menichenichene, buttere Uinfiehler. Das ift

Das junge Madden unterfrüffte einen Gester. Wie gut fonnte fie biefen alten Conberling verfieben, ben eine bittere Entiauschung ieines Bergens gum Ginfiebler gemocht batte. Mie gern batte auch fle ibr Beib por aller Bet verlieft, wenn ber Bater und Tante Jett-

olles, was its weig, and meme Anne-Role madue große Augen zu

eben nicht gewelen maren.

Mit tellnehmenbent Betereffe fragte fie noch mancherfel über Malte von Regboth. Der Gater berichrete ibr, bag biefer ein febr reicher Morm fei. Er ichilberte ibr bas icone alle fierrenhaus von Arybach fami ber bereichen Umgelrung. Es ing im bibonten Leil bes Thüringer Bolbes, in frumtborer Gegenb.

Lante Benchen ichimelie ben Rapf. Run bill ich Dich, Solt, mas bat ber urme Tropf nun von feinem Reichtum? 3ft er nicht ein Tor, bafe er fich mit feinem Rummer in Me Cinfamfeit nerfriecht? Reifen muft ber Monich, wenn er ein Leid vergeffen mill, auf die Berge fteigen, am Meereuftrand ruben und ben 19ellen laupgen, afferband Abenteuer beiteben und miete Menidien feinen fernen. Ich batte an feiner Stelle fofori eine Reife gemucht, bas Weld bat er ju bagu, und mare vergreigt und frab mieber beimgefehrt. Bann batte ich mir frobe Men'ichen nach Reiginch gelaben und ficite mieber Grenbe um Leben pe-

Du urfeilft nach Dir, Jetichen. Du meinft, meil ban Reifen Die eine in george Freude berriten würde, mußte es andern Mon-schen auch Bergnügen machen.

Run bin' ich Dich, Joft. Meinft Du, es gibt einen Menfchen, bem bas Reifen tein Bermiffnen macht? Es muß boch feben Dienichen auffrischen und glüdlich machen. Weshald verreifen benn jonit fo viele Menichen? Ich bliefte nicht an Malte von Regbacho Stelle fein. Auferbem ift es eine mahre Stinde, bag er fic to out beinem berrfichen Befig einächließe. Wer bet bem nun einen Genuß von allebem? Rein Menich, er um allerwenigften.

Bielleicht ift en ibm gerabe ein Genug, alles für fich allein gu genselsen

Wente man feinen Menichen un einem Genuffe teilnehmen laft, tonn man feine Freude empfinben.

Das ift unlogifch, Jetiden, ichergte Joft gutmiltig.

Eie inachte eine adwehrende Bemegung.
Unlogisch ober nicht. Die meißt ichen, mie iche meine. Und ich möchte berfent Motte mat den Kapf recht energisch gurechtrücken. Er sollte und mat für einige Bochen eininden. Herrgett im Framel, but marr eine Wonne, wenn man einmal ein paar Bochen Torgentos auf fo eleum fejanen Gute leben fannte. Co liegt mobil mitter im Blatte?

34, im munberonllifen Eichen- und Buchenmalb, ben Du Die

benten tannft, erniberie Soft fücheinb. Tante Beitigen feulete tief.

Sammerichabe, bag mir nicht hintammen funnent Man mußte es bem alten Conberring einmal nabe legen, wie glüdlich er brei Menichen bord eine Ginlabung machen fannte.

Uber, babe Schwefter, Du willft boch nicht burum betteln? Innia Jetiden mochie eine genfartige Sandbewegung.

Benein? Run bitt' ich Dich, bas ift boch nicht gebettelt. Bir lind boch burd Delne From immerhin mit ihm vermandt, und un-ter Bernardten fann man fich doch ungeniert mal zum Befach un-lagen. Die meinst Du noch, boh dieser urme velche Mann einigen Geminn pon unferer Gefellichaft hatte? Ich wellte ibn foto unf-

Daju mirb er gorubcht fontmen, Jeilchen. Gortenfe mar ba-malo ber beiter und ceblichften Borflige voll, und fie war boch mirffin eine firm, beren firoblien auftedend war. Es bat alles nichts nenunt Ine baben bewoods angefragt, ob ihm unter Rehich ermin'de fel. Darauf erhielten wir eine Einfobung, bie mehr einer Abfage glich - Darteife beftand aber auf bem Befuth, Bir murden nichts meniger ein freundlich empfangen. Malte leibft ließ fich toum ieben Die Donerfchalt ichten under und flifterte, und wenn Barrenfr fatte fichen fie uns entseit und vormurfavoll an. Dus franz lag immer wie ausgestorben ba. 3ch lage fa, mir as-meten aut, men m'e einmal noch Eungenbort fuhren und dom faut ladjen und fpredem femnten Betiger, als mir geplant, reiften mir mieber ub. Urb bafin fufite er hortenfe bantbar bie hand, es mar bas alleige Mil, bag er eimen freimblicher war, als mir ums perinfichabeten. Und ichte nuchber brach er jeben ichriftlichen Mertige die. Er gripte uns brutlich, daß man ihn in Rube laffen

In melder Deite war Mama eigentlich mit ihm verwood?

fragte Anne-Robe interement.

Birmilich weitlaufig, Rina. Sie nannten fich gwar Better und Bale non ibren Rubertagen ber, aber fo nube mur ber Bermonbifchaftegrab nicht. Molten Grufpotter und Deiner Mutter Brofnater moren Gefehmilterrinde, geweien

Dat er beim feine nüberen Bermanbien, feinen Benber, feine Comefier? lengte Tante Betichen

Rein, fein einziger unber Bermantter war eben fein Beiter

Brit, bellen Bater ber Bruber von Molto Buter mar. Auferbem eriftieren, glaube ich, in noch meiteren Geaben als Hortenbe mit ibm verwandt war, von feiner Mutter ber gmei alte Guftsfraulein und noch irgend ein Better feinen Baters ober feiner Mutter im hunderiften Grobe, boch weiß ich ticht, ab die fiberhaupt noch am Ueben find. Geit Gortenfeo Zod hörte ich nichts mehr von ihnen und babe biefe brei Berfonen me gefeben.

Tome Betichen fob febr nochbenflich aus. Wer wird benn ba noch Malte Regbands Tobe fein Erbe fein?

Ber meit, ob und mie er reftiert. Der nochte bogn mare jeut jebenfalls Grin von Regbacht binterlaffener Cobn Bothor. Zonte Betichen fann eine Weile, bann fagte fie, fiefaufatmenb:

ijm! 2m Enbe erbt bo gar Minne-Rofe eines Toges etwas. Die junge Dame und ihr Baier faben fich lachend an

Turde Beinden, jogt bauft Du mieber an Lutickloffern. Go wird D'r bamit geben, wie mit bem Botteriripiel, neffie Unne-

Gemuternbig, mit humorvollem Gesichtsausbrud judte Tante Betichen Die rangen Schaltern. Bagt mir boch meine ichonen Trumme, Wer meift, wie en

formit. Wenn Gott will, geminne ich eines Toges in ber Cotterie, nob wenn er es will, erbit Du auch etwas. Solche Soffnungen erheitern das Leben und geben immer neuen Dut. Und mir fünnten es boch gang gus brauchen, nicht mahr?

Ba both Laniden, fo etwas fonnen arme Beute immer Urender

Laute Jetichen nichte Weißt Du noch, Soft, mas unfete alte Tring immer fagte, menn Mutte: fie antichalt. bof fie ihren fouer verbienten Lobn an Leneristelleliene tron?

Boit von Billade mußte mieber lachen. Das geichab feiten ge-Jamohl, Betichen Der Sprüchlein haben mir ber Tring als

Kinder als gerug, zu Mutters Entfehen, nachgeplappert. Der nicht erheinnt, gewinnt ober erbt, Der bleibt ein armen Luder bis er fterbt!

Gie lachten alle brei. Und ernfter werbend, fuhr herr von Billioch fert

Das mirb fich auch an uns bewahrheiten, Beitiben, wie in ber alten Trinn, mir werben arme Schluder bleiben bis an unfer Enbe. Das runde, frifche Geliebt Tante Betichens, mit ber übermiltig emporitrebenden Smimpfnoje fal burchaus nicht gang hoffnungslas

Abworten, Joit, unter Ende liegt holfentlich noch in melter Ferne. Und gmidten Murgen und Abend gescheben viele Dinge. e ift ichon mancher fruh morgens als armer Schluder aufgeftan-

bem und ber biet um Abend als reicher Mann zu Bett gelegt. Demit bob Tante Beitchen bie Talet auf und ging mit bem abrunnenden Dienstmadchen in die Ruche binaus, um eigenhäudig ben Roffee gu bereiten, ben ihr Bruber gleich nuch Trich gu nehmen

Bunachft follten fich jeboch Tanie Jettchens Soffnungen nicht erfüllen. Im Gegenteil, es fab mit bem fünftigen Reichtum minbiger aus, als je.

Es war wenige Tage nach biefem Gelprach, bo tam Joht von Billoch mit borgenvoller, befümmerrer Miene nach Saufe. Er be-richtete feinen Damen, bah man ihm nabegelegt babe, um feine Benfinnlerung einzutemmer

Ceine Schesefter und Umm-Roje erichtoten febr. Mein Gott, Jolt, Du bift body noch gar nicht fo ult! rief bie

Bolt von Billinche Gefialt fant noch mehr vornüber, ale foult.

Mide ftrich er fich über bie blaffe, gelichtete Stirn.

Ja, fa, bas Miter lit es nicht, Betichen. Aber man bat boberen Ories gu bemerten geruht, bag ich "leibend" unufebe und nicht mehr die nörige Clafichitet befige, die gu meinem verontwortungs-rollen Posten gehört. Mit einem Worte, man halt mich nicht mehr far leiftungestäbig genug. Deshalb bat man mir mit ben ichonungs-vollten Blorten nahenelegt, bag ich mich jur Aube feinen foll. Aun ja, ich gebe gu, es gibt fo viele frifchere, vielleicht auch befühigtere und beilbungsfahigere Sintermanner, die ichon auf meinen Posten marten. En biebtt mir auch gurnichen übrig, als umgebend ben parten Bilnt gu befolgen, wenn ids fiich nicht ohne weitere Rintficar perabichieber feben mill.

Tante Beitden bachte forgenwoll an bie noch abzugoblenben

Dann mirb Dein Cintommen betrachtlich redugiert merben, might mobile?

So ift en. Jetiden.

Gie feulgte. Bienn Du wenigitens noch zwei Johre butteit aushalten fannen, bie mir bie Edischen abgesahlt bitten.

The niel ist not obgujation? Die erfie Berteigheurente won entoubendemeihmdert Mort bibe ich am erften April gegabtt. Mun bleiben für biefen Jahr noch breitnufendachthundert Mart und fure nachfte Jahr noch fünt.

taufenb Marf zu jahlen. Jojt von Billach fab hilflos vor ibc hin.

30. ju, en ift fcblimm. Aber es muß nun auch fo geben, Jeitchen. Du mirts bom ben Mut nicht verlieren, baft mir bieber fe topfer beigeftanben. Wir muffen uns eben noch mehr einichranfen, mir benuchen ju nun auf augerliche Reprafentation garnichts

Tante Beiteben bachte, baf bamit aber auch all bos wenige Sergningen aufboren murbe, das de mante-koje bieten roam bachte, baft nun an eine Reife nach ber Gee nie mehr gu benten fein murbe, badjie, baf es noch ichmerer merben murbe, für Unne-Rofe einen Rotgrofchen fur die Butunft ober für eine beicheibene Musibener auelidaulegen.

Aber ihr tapieres Derg qualte fich mie lange mit verzagten Gebanten. Gie ließ fich nicht fo leicht unterfriegen. Und bem Bruber mit früber Diene bas Berg noch ichwerer machen, nein, bas wollte fie auch nicht. Go nahm fie ihr Gorgenbundel refolut mieber auf die Echaltern, wenn es auch noch fchwerer geworben

Unverzogt rebete fie bein Bruber und Unne-Rofe gu, en nicht nar gu ichwer gu nehmen, eo werbe fich ichen olles einrichten faffen, ist muffe fich bas nur erft ein wenig burdbenten und gurechtlegen. So tot fie gang genersichtlich und mar wie immer ein Salt und eine Stige für bie beiben Menfchen, die fie von Bergen liebte.

Dag Unne-Rofe nun noch meniger Bergnogen und Berftreuumgen hoben murbe, als bisber, tat ibr febr leib. Gerabe meinte fie, batte ban Rind ein wenig Freude gebraucht, damit ihr junges hers bon Leib vergoh.

Aber anmerten ließ fie fich bas nicht. Gie ging gleich ans Diffnemachen.

Die teure Wohnung geben wir auf, fobalb ber Rontraft abgelaufen ift, am Ende biefen Jahren. Wir gieben dam in eine freundliche, billige Borftadt. Du brauchtt jo bann nicht mehr ins Bureaus, Jost. Und gib acht, wie gut es Dir zun wird, wenn Du nicht nicht den gangen Tag über den Bildpern und Aften boden nucht. Do mirft Du nen aufleben. Bielleicht befommen wir eine Wohnung mit einem fleinem Glürichen. Da legft Die Die eine Robengucht an. Dufür batteft Du als Junge ichen is eine große Borliebe und eine geschiffte Rand. Weißt Du, Mutter lieft niemand au ihre Rofen-ftode, als Dich. Ich war ihr nicht bedacht um genug, viel zu baltig und ungeführ

Go cebrte fie bem Bruber ju und beierrie ihm mieber auf, Line-Role unterftigte fie Liebevoll und fo jog fich Joft von Billaco

leiblich gerröfter ju einem Schlafchen gurud. Laute Jeischen und Aune-Rofe foben fich eine Weile ichmeigend im Wolmzimmer gegenüber und hingen ihren Gedanten nach. Daun logie das junge Rädchen lief aufarmend:

Laute Betichen, meinft Du nicht, Lab ich auf legend eine Weife Gelb verbienen tonnie? Ich habe bode mancherlei geternt und bin tung und geland. Auf Papas Stellung brauben mir, wenn et pen ioniert werd, auch beine Rüstlicht niebr au wehmen. Und ich michte nicht twenton jufchen, mie Du Dich teruft

Zante Betiden fußte fie auf bie Stirm Barte nur, mein Berglind, follft fcon Dein Anteil baben. Ich babe ibon einen Plan. Wenn wir eift eine fleinere Möhrung haben, bons lübe? Du mit Gophie ben fleinen Kaunhalt gong allein. led ich mebe milt dann mieber bei der großen fitting für die ich früher Rindenfridereien und bergiebien anfortigte. Man bat ichon immer mieber bei mir angefragt, ob ich nicht wieber Auftrage annehmen mill. Ich Leinm immer bie allerichmierigften, aber auch

fohnenoften Angebote, und wenn ich ineine Beit hamit andieb fann ich nang bubich verbienen. Dann Ann iche je mieber beit werten Dein Baber nicht mehr im Amte ift. L'nd mein Du im Janbult fertig bift und mir belfen millit, bonn to wit Du Dich ba gob einarbeiten. Bater ergabten mir bo guenicht er,'t viel bavon. bedrieft ihn nur. Und mir wollen garnicht mehr bergagt fein. Die liebe Gott billt icon weiter. Mir ift garnicht bungs,

(Fortfehung folgt.)

Zeitgemäße Betrachtungen. (Rachbrud perboten.)

Bärentung.

Im Diren trabt ber Ruffenbar — jest ftolg und felleti'ot einbet.

— Er bot nom Strief fich lorgeriffen — und feinen ger'en con Abren gebillen. — Gefnebelt war der Bar bislang. — nam abre folug er über'n Strang. - und fließ beifeit mit fibnem Dute bas alte Regiment ber Runte. -

Und barum bilbet er fich ein, - ein freier Demotrat gu fein, - jedoch verwirrt er feine Biele, - fintt eines Herrn hat er lete vielet - Die Zeichen balt ber Unnrchie - taugt bin und ber bei Barenvieh, - und jene Freiheit, die er meinte, - gerfest met

Jum Birrmarr marb fein Freiheitstraum, - boch Frenne butten ihn im Baum. - bie wiffen fratig ihn gu paden: - nich fühlt er boch bie Fauft im Roden. - ber Bur, ber fich leicht gugen laßt, - liegt wieber an ber Rette feit, - und biefe Rette, Die ver bantte - er feiner Freundin, ber "Entente"

Und wie er fich noch frieden sehnt, — bet bie Entente ihn vet-bohnt, — bie bift ein Bar im großen Gangen, — und mußt nech meiner Pfeife rangen. — Er ftufte gwar, boch er begrift, — geb mie num bie Entente pliff, - betrat ber Bar bie Bohn, bie ichiefe - und tangte un gur Offebiloe.

Co machen fur ben Meiter Ben - jest bie Milieren bas Ge beit, migbrauchen seinen Freiheitsglauben. — bes Handels Freiheit ihm zu randen. — So mird von jenen er regiert, — nit denen fic ber Jar "offliert". — Sein Bündnisband ist ungerreisbar, — beide find die Folgen unahweisbar.

Der Bar, ber boch ben Grieben ichapt, - mirb mieber in ben Rampl gebeht, - mitb millenton bineingerrieben, - auf ben, ber bie Allierten Geben! Gio geben Gift ftatt Sjanigfeint, - bie stumpe Bar geht auf ben Leim. - bie Freundin ruft ihn auf bie Gebangen. - er muß nach ibrer Bfeibe inngen!

Der Brite pfeift und ber Frangel, — brum geht ber Int.
aufs neue los, — ber Bar tongt mie auf glüb'nber Robie, — bis
ihm zu beiß reieb Tog und Gable, — bis hindenburg ben Wei
ihm weit — und feine Reite fich gerreift, — bis ihm ein Frie benstraum, ein gweiter, - bie rechte Freihelt bringt?

Ernft Geitel.

Neueffe Nachrichten. Der Tandbooffrieg.

Boo Berlin, 8. Juli. Durch die Edligfeit unferer II.Bor# murben im Sperrgebiet um England wiederum 25 000 Bruffe Register-Tonnen ver'enft. Unier ben verfentten Schiffen bejanden fich fechs Dampfet, bie in Geleitzugen fubern. Dier von ihnen mufden aus ein und demielben Gefeiting herausgeschoffen. Jernel murden prefentt bie englischen Segler "Gauntleff und "Cigli Ellen".

Der Montag-Tagesbericht.

lith Umtlich, Großes Haupfquartier, 9. 3nil. Beftlider Ariegofdauplah

Bei Regen und Dunft blieb in fatt allen Frontabidenitten bos Tener bis jum Abend gering. Es lebte bann mehrlad and Rochts fam es an verichiebenen Stellen ju für uns erfolgreichen Erfundungogefechten.

heeresgruppe Deulicher ftroopring

Bel ber

wurde ein Angeiff jur Berbefferung unferer Stellung am Chemides Pames mit vollem Erjolge durchgeführt. Nach einem Jeuch aberiall von Minen und Granatwertern auf die Sturmpiele britt Injunterie, unterftuts burch bas Riegelfever ber lietilberie. lingrill por. D'e aus Biederlachien, Thirringern, Rheinlandern und Meiffalen beitehenden Stierntroppen nahmen is fraktoellen Stoh die transolijdigen Gedben fodtich von Pargna und Filale in Allemeter Breite und hielten bie gewonnenen Cimen genen hand beindliche Mnarifie.

Bur Ableufung des Gegners worren oorher an ber Straff Caen-Seiffens Starmabteilungen beifen-nationifder und meif lifder Batallinne in die frangolifden Graben gebrungen. fehrlen nach Eristung ibres Mul rages mit einer groben Jahl woll Gesangenen besehisgemaß in die eigenen Cinien jurud.

Der fibera'l heltigen Wiberfland leiffenbe Teind erlit bio blutige Berluite, die fich burch ergebnisiefe Wegenangriffe. mantend ber Racht, noch fielgerien. Ge lind 30 Officiere und über 200 Menn als Gefangene eingebracht worden. Die Beute Arlegagerit Ht lehr erheblich

Mul bem Meitnier ber Mans haben die Jenngofen aus Rampien in ber Racht jum 1. 3rdl einige fieine Grabenfilde der fand behalten. Die vor Logesgrauen norbältlich von dene einsehenden Borftofte find jurudgewiesen worden.

Deftlicher Ariegsicauplah.

Frant bes Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Banern-

Beeresgruppe bes Generaleberften von Bohm-Ermoll. Wehrend zwijchen Strups und Alota-Cipa nur lethaffe eine Lüft gleit herrichte und uns einige Boritoke Gefongene ein beschen, fam es bei Stanislau zu neuen Kämplen. Durch flackt reiftige Angelle murden die dart Bedachten. rollige Anarille murben die bort flebenden Trappen gwil Glegen und Canwords (12 Filometer) gewen die Wafdhabt Ciarn ion juridgebrüngt. Durch das Eingreifen deutscher ge-ferven fam der Stoh zum Siehen. Front des Generaloberlien Erzherzog Joief.

In den fiarpathen bleit die rege Tätigfeit der rufflichen Boll Gertliche Angelije ber Auffen find an mehreren Stebes gejdestert. Bei ber

fyreresgruppe des Generalfeldmaridolls von Madenien und an ber

Magedonifden Front III ble Cage unperhabert. Der Celle Generalenartlermeifter: Cubenborff.

Timetacus zeil.

Um 10. Juli 1917 ift eine Befanntmachung betreffend "Gedi-preife für Spinnpapier aller Urt bereie Paplergarne und "bindfaben" eclasien morben. Der Boerlaut ber Befanntmachung ift in ben Umtabieter!

und burde Moidlug veröffentlicht worben. Stellis. Generalfommunde 18. Memerfolys

Geuverneneint ber Jeftung Malub. Mile Gorten handt zu Siechstpreifen Beinrich Mertel,

gu baufen pelubt. 1975. " Ju erle, in ber Flünde Expedition.

Brifch Biege gu nerhaufen bei Georg Kaufmann, 1966) Zounuslitoise 14. Gebrouchter, guterhallener Kinder-Alapywagen

Melalibetten an Proper Holarahme-mate Kinderhell Eisenmübelfabeik Subl L

Bezugspreis: m Bringerlobn; ohne Belt-alge

Amtliche 1 der Stadt

Bu ber bevorfteber wa der Areisvermalm

Berionen, melde ! Sanberreebungen und Biesboben gegen B bidert, fich fpatertrus Camer Dr. 1, miler & hadbeim a, M. b

Betriff Die Eiersammlung the Bod je leiber ein no break, bie nübnerhalt. Miley, eine im Berbalte inge Menge Cler ob. gene fich fogar, ein de buhner legteit mitt Dagegen liefern bi

Willen, bereitwillig fo Es icheint, bah im Berben. En ift bies m eben Submerbaltern, be Parben. Afer bies nie der er bes Durchhalben and wirb erwart brbeit nicht unnötiger merfungen. Bolls in b Berbett bie Ramen ber Busbes und ber abgels

Southelm a. Di., b Die burch bie Ger Triling, Sen 13. Juli 1 Floge familider De Meihenfolge ausgrache

Son 2 bis 3 libr Wallenbeimer Gt Lan 3 bis 4 libr or Balle, Norden fenbieriere won 4 blo 5 libr c traffe, Steingolfe, Ste tion 5 bis 6 Uhr barperftrafie. Die Reibenfolge !!

leuis boar make verab legfen merben. Dus Benben Streiben Cier. W Den Repl ber ! on 30 Diennigen. 21

biein mich Lemertt, Dochheim u. M.,

SinWhöchilpte Mil Grund der B

berthin bir für Mindo li für 1. ausgemälte ausgemäßtet anstinuntra

4. ausgemäßtet Wi. 80 b) für 1. nungemaßte duegemails angematu. angelleifchte Witter - 0 fiber 10 fiber 85

ilber b)s Die Freile ber bit berden wenn die Tie kundelbens is Re, übe Ol für gering genöhe b) the minbermertia

Other 7-

Eineffene Preife. Die narfiehenden Die ab bei ben E ben nicht auf Grun

ple plaparaben g Nothenstroht. Blefe Betanatmo Branting a. 37.

sterb periationally telechahen ben

L. R. II. 7500